

Weißenfelsers Amtsblatt

Amtliches Verkündungsblatt der Stadt Weißenfels, der Gemeinde Markwerben
und der Verwaltungsgemeinschaft Weißenfelsler Land

16. Jahrgang

Ausgegeben am 22. September 2006

Nummer 9

Weißenfelsers Altstadtfest

Sonntag, 1. Oktober 2006



& historischer Markt

Unterhaltung:

Terra Hossa

Mittelaltermusik

merlin & morgana

Aufführungen

im Märchenzelt

10.00 - 18.00 Uhr

13.00 - 18.00 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag
in der Innenstadt

Inhalt

**Vorwort des
Oberbürgermeisters**

**Amtliche Bekanntmachungen
Verwaltungsgemeinschaft
Weißenfelsler Land**

- Durchführung der Herbstdeichschau 2006

**Amtliche Bekanntmachung
der WVV Wohnungsbau
Wohnungsverwaltung
Weißenfels GmbH**

- Feststellung des Jahresabschlusses 2005

**Amtliche Bekanntmachungen
des Landesamtes für
Vermessung und Geoinformation
Zeit**

- Auslegung des Sonderungsbescheids im Boden Sonderungsverfahren Markwerben

**Nichtamtlicher Teil
Stadt Weißenfels**

- Aus dem Stadtrat
- Aus der Verwaltung
- In die Postmappe geschaut
- Kulturelle Veranstaltungen
- Neues aus der Stadtbibliothek
- Von der Bundeswehr
- Aus Vereinen, Gruppen und Verbänden

**Gemeinde Markwerben
Bürgersprechstunde**

Anzeigenteil

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner von Weißenfels und Markwerben,

ein Gespenst geht um in Weißenfels, das Gespenst heißt Abriss des „Novalisquartiers“ und soll die Bevölkerung verunsichern.

In der Zeitung „Die Welt“, vom 22. August 2006, stand unter der Schlagzeile:

„**Bayrische Akademie für Novalis-Quartier**“ u. a. folgender Satz: „Das altstädtische Viertel mit dem Haus des Dichters Novalis in der Klosterstraße soll zu Teilen abgerissen und durch Einfamilienhäuser und Garagenzeilen ersetzt werden.“

Vorab möchte ich richtig stellen, dass der Begriff „Novalisquartier“ eine Erfindung ist, diese Bezeichnung existiert so nicht in Weißenfels.

Die Diskussion um den Abriss einiger Häuser in der Klosterstraße im Zusammenhang mit der Neubebauung der Marienstraße schlägt derzeit solche Wellen, dass sie schon fast abstrakt wirkt. Durch Leserbriefe des Aktionsbündnisses zur Rettung der Weißenfelser Altstadt in der örtlichen und überörtlichen Presse, Interviews und Schreiben an bekannte Persönlichkeiten aus Literatur, Politik und Wirtschaft, wird der Eindruck vermittelt, in Weißenfels werden im großen Stil hochwertige Denkmäler abgerissen. Dass durch solche Meldungen, oftmals von Personen verbreitet, die Weißenfels noch nie gesehen haben, geschweige denn die Details kennen, die Weißenfelser Bevölkerung sowie auch potenzielle Gäste und Investoren verunsichert werden, nimmt man dabei billigend in Kauf.

So kam es zum Gerücht, das Novalishaus solle abgerissen werden. Die Auswirkungen dieser Aussagen treffen besonders den Literaturkreis Novalis e. V., der in dem gleichnamigen Hause mit viel Engagement die Novalisausstellung präsentiert. Durch die Fehlinformationen um die Kloster- und Marienstraße bleiben Besucher der Gedenkstätte fern, bzw. fragen besorgte Gäste vorher an, ob man denn die Gedenkstätte noch besuchen könnte. Das kann doch sicher nicht im Sinn der Sache sein. Glauben Sie mir, liebe Weißenfelserinnen und Weißenfelser, ich würde lieber heute als morgen eine intakte und belebte Altstadt um das Rathaus sehen. Aber unsere finanziellen Möglichkeiten erlauben uns nur, eine Sanierung Stück für Stück durchzuführen. Hier braucht die Stadt dringend auch privates, aktives Engagement. Sie ist nicht in der Lage, alles allein zu schultern und neben den eigenen auch noch Privathäuser zu sanieren.

Erinnern wir uns doch einmal an die Zeit vor der Wende. Die Häuser in der Marienstraße, Klosterstraße und auch in der Nikolaistraße waren damals schon durch jahrelange Vernachlässigung marode und entsprachen wahr-

lich nicht den Wünschen der Bevölkerung nach modernem Wohnen. Deshalb zog es auch die Weißenfelser hinaus auf die „grüne Wiese“, wo neue Wohnblocks mit Bädern und Zentralheizung Bequemlichkeit versprochen. Außerdem wälzte sich tagein und tagaus der Verkehr durch die engen Straßen und verpestete die Luft. Vom Lärm und Schmutz ganz zu schweigen.

Nach der Wende wollte die Mehrzahl der Mieter nicht zurück in die Altstadt, hatte man sich doch an das Leben im Grünen am Rande der Stadt gewöhnt. Der öffentliche Nahverkehr ermöglichte es, bequem und preiswert in die Innenstadt zu fahren, wann immer man es wollte. Darum ist es auch den Wohnungsbauunternehmen nicht zu verdenken, dass sie ihre gut ausgelasteten Plattenbauten sanierten und modernisierten, um ihre Mieter zu halten und ihnen weiterhin gute Wohnbedingungen zu bieten. Die Stadt Weißenfels zählte damals, Ende der 80er-Jahre, ca. 38.000 Einwohner. Gleich nach der Wende ging man seitens der Stadt voller Optimismus daran, die Altbausubstanz, die die DDR-Zeit überstanden hatte zu sichern, um sie in den nächsten Jahren Schritt für Schritt sanieren zu können. In Erwartung einer wachsenden Wirtschaftskraft, glaubte man an eine rasche Wiederbelebung der Innenstadt. Durch Reprivatisierung und damit verbundenes bürgerschaftliches Engagement, sollten die verbliebenen historischen Bauten saniert und mit Leben erfüllt werden.

Leider sah die Wirklichkeit dann anders aus. Durch Arbeitslosigkeit, Geburtenrückgang und Wegzug großer Bevölkerungsteile in die alten Bundesländer ging die Bevölkerungszahl von Weißenfels stetig zurück. Bis zum heutigen Tage hat die Stadt rund 8.000 Einwohner verloren. Darüber hinaus lähmten Erbstreitigkeiten, mangelndes Interesse seitens vieler Alteigentümer und Spekulantentum die Entwicklung in großen Teilen der Altstadt. Daher sind wir all denen heute noch dankbar, die nach dem Motto: „Eigentum verpflichtet“ in ihre Häuser investiert und somit positive Akzente in der Innenstadt gesetzt haben.

In dem gleichen positiven Licht sehe ich auch die Vorhaben der beiden Investoren, die der Marienstraße neues Leben einhauchen wollen. Neues Wohnen in der Innenstadt mit Familien und Senioren verspricht eine Belebung der Branche. Diese Bebauung mit Reihenhäusern und einem Seniorenheim ist die machbare und wirtschaftlich vertretbare Lösung für Weißenfels. Auf alle Fälle werden freundliche, helle Fassaden mit Grünflächen das Bild der Innenstadt aufwerten und zum Verweilen einladen. Nochmals zum sogenannten „Novalisquartier“. Die Häuser, die im Rahmen der Neubebauung der Marienstraße abgerissen werden sollen, entstanden alle nach dem Jahre 1668. In diesem Jahr wütete ein

Großbrand in der Klosterstraße, der dann schnell auf die gesamte Innenstadt übergriff. Seit der Lebenszeit von Novalis in Weißenfels - der Dichter lebte von 1795 bis zu seinem Tode 1801 in unserer Stadt - haben sich die Häuser Nr. 23 und 29 verändert, das Gebäude Nr. 35 ist gar ein kompletter Neubau aus dem Jahre 1900 und auch das Haus Nr. 37 wurde durch einen nachträglichen Anbau im späten 19. Jahrhundert stark verändert. Vor allem die Klosterstraße Nr. 35 stellt eine sehr eingreifende Veränderung in den Zustand dar, den Novalis gekannt haben dürfte.

Daher ist es populistisch mit der Aussage, die Stadt Weißenfels habe keine Achtung vor dem einstigen Lebensumfeld von Novalis, in die Medien zu gehen und dadurch dem Ansehen der Stadt und ihrer Bürger zu schaden. Gerade weil es sich die Stadt nicht einfach gemacht hat und weiter nach Möglichkeiten zur Erhaltung wichtiger Teile der Altstadt sucht, kam es zu dem erst kürzlich geschlossenen Kompromiss, Teile der vorhandenen Fassaden der Klosterstraße 23 bis 37 zu erhalten. Eine entsprechende Statik vorausgesetzt, sollen die Fassaden gesäubert und ein- bis zweigeschossig, nach hinten abgestützt, als verbindendes Erscheinungsbild des historischen Straßenzuges erhalten werden. Hinter den Mauern sollen Grünflächen, Spiel- und Stellplätze geschaffen werden, die eine spätere Bebauung der Straßenkante ermöglichen, welche die Gebäudekanten einbeziehen kann.

Und dass die Stadt Weißenfels nach wie vor darauf bedacht ist, ihre Altstadt zu erhalten, sieht man am

besten am Baugeschehen in der Leipziger Straße. Hier wird gerade Weißenfels' wertvollstes Gebäude nach dem Schloss Neu-Augustusburg, das Fürstenhaus, in alter Schönheit saniert. Unmittelbar daneben sind Baufirmen damit beschäftigt, den ehemaligen Sächsischen Hof, Markt 6, zu stabilisieren und anschließend sollen auch die beiden angrenzenden Gebäude in einen ansehnlichen Zustand versetzt werden.

In der Demokratie ist die Äußerung unterschiedlicher Meinungen erlaubt, aber die im Stadtrat mit großer Mehrheit genehmigten Maßnahmen als städtische Protzbauten zu verunglimpfen, ist schon ein besonderes populistisches Meisterstück. Man stelle sich vor, wir würden diese Gebäude nicht sanieren, ach wie würden die gleichen Personen danach schreien. Wie schon unser Ministerpräsident unter großem Beifall anlässlich des Schloßfestes sagte, „man soll sich von Querulanten nicht irritieren lassen, wir regeln die Dinge in Sachsen-Anhalt selbst und in Weißenfels entscheidet der Stadtrat“.

Dass wir uns um Rat bemühen, und wie jetzt geschehen, diesen auch von der Expertengruppe des Bundes bekommen, zeigt doch auf, wie gut Weißenfels in die Belange des Denkmalschutzes eingebunden ist. Darum, liebe Weißenfeler, lassen wir uns nicht von außen alles schlecht reden, sondern bleiben wir objektiv und packen wir es gemeinsam an, unsere Stadt Stück für Stück lebens- und liebenswerter zu gestalten.

*Ihr
Manfred Rauner*



Blick in die Klosterstraße nach Osten

Amtliche Bekanntmachungen

Verwaltungsgemeinschaft Weißenfelser Land

Bekanntmachung

Durchführung der Herbstdeichschau 2006

Gemäß § 131 Abs. 6 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt wird am **27.09.2006 ab 11.00 Uhr** der Deichabschnitt der Verwaltungsgemeinschaft Weißenfelser Land - Verwaltung „Markwerbener Wiesen“ kontrolliert.

Hiermit weisen wir darauf hin, dass die Schaukommission gemäß den §§ 131 und 132 Wassergesetz LSA das Recht hat:

- Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren
- Einsicht in die Bestands- und Betriebsunterlagen von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu nehmen
- eine Demonstration der Funktionsfähigkeit von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu veranlassen, soweit dies für die Durchführung der Schau erforderlich ist.

Eigentümer und Anlieger haben ferner entlang der Deiche die Wege für die Durchführung der Schau freizuhalten sowie Vorsorge hinsichtlich des ungehinderten Betretens des Grundstücks zu gewährleisten. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an der Deichschau teilzunehmen. Bei Fragen und Hinweisen zum oben genannten Deichabschnitt wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Weißenfelser Land, Abteilung Ordnung und Sicherheit, Saalstraße 5 in 06667 Weißenfels (Telefon: 0 34 43/3 70 -3 71) oder schriftlich an den:

Landesbetrieb für Hochwasserschutz Sachsen-Anhalt
Flussbereich Merseburg
Willi-Brundert-Straße 14
06132 Halle/Saale

Amtliche Bekanntmachung der WWV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH

Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2005

der WWV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klotz und Kalbas GmbH geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund des § 121 der Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt in der jetzt vorliegenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Weißenfels in der Sitzung am 31.08.2006 nachfolgenden Beschluss, Beschluss Nr. 255-25/2006, zum Jahresabschluss und der Gewinnverwendung der WWV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH, gefasst.

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. den Jahresabschluss 2005 der WWV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH mit einem Jahresfehlbetrag von 1.920.284,55 Euro und einer Bilanzsumme von 109.942.507,46 Euro festzustellen,
 2. den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.920.284,55 Euro des Geschäftsjahres 2005 auf neue Rechnung 2006 vorzutragen und mit den künftigen Ergebnissen zu verrechnen,
 3. den Verlustvortrag von 2.361.776,68 Euro aus dem Geschäftsjahr 2004 mit der Kapitalrücklage in der Bilanz für das Geschäftsjahr 2005 zu verrechnen,
 4. dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.
- Am 01.09.2006 hat die Gesellschafterversammlung, der Empfehlung des Stadtrates folgend, den gleich lautenden Beschluss gefasst.

Weißenfels, 05.09.2006



Bernd F. Steudtner
Geschäftsführer

II Öffentliche Auslegung

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes erfolgt gemäß § 121 Abs. 1 Satz Nr. 1 Buchstabe b der Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt.

Die Auslegung erfolgt in der Stadtverwaltung Weißenfels
Rathaus, Markt 1
Zimmer 302
06667 Weißenfels

zu folgenden Dienstzeiten:

Montag, den 25.09.2006,
9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.30 Uhr
Dienstag, den 26.09.2006,
9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch, den 27.09.2006,
9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.30 Uhr
Donnerstag, den 28.09.2006,
9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.30 Uhr
Freitag, den 29.09.2006,
9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch, den 04.10.2006,
9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.30 Uhr
Donnerstag, den 05.10.2006,
9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 15.30 Uhr
Weißenfels, 05.09.2006



Bernd F. Steudtner
Geschäftsführer

Amtliche Bekanntmachungen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Zeitz

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Maxim-Gorki-Straße 13, 06114 Halle (Saale)

Öffentliche Bekanntmachung

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt als Sonderungsbehörde führt in der **Gemarkung Markwerben** Flur 3 und 4 ein Bodensonderungsverfahren nach dem „Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte“ (Bodensonderungsgesetz) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215 zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 21. August 2002 BGBl. I S. 3322) durch.

Hierdurch soll die Reichweite unvermessenen Eigentums bestimmt und somit beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden.

Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen in der Zeit **vom 28.09.2006 bis 27.10.2006**

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Donaliesstraße 17, 06712 Zeitz, während folgender Sprechzeiten zur Einsicht aus:

Mo - Fr 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Einsichtnahmen außerhalb der Sprechzeiten sind nach telefonischer Absprache möglich (0 34 41/8 63 -1 01 oder -1 36).

Eine nicht rechtskräftige Kopie des Entwurfs des Sonderungsplanes liegt in der Stadtverwaltung Weißenfels, Abt. Liegen-

schaften, Leopold-Kell-Straße 14 während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen können innerhalb der Auslegungsfrist den Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen einsehen und Einwände gegen die Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben.

Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke.

Das Gleiche gilt für Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Zeitz, den 11.09.2006

*Im Auftrag
gez. Annegret Wunderlich*

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Stadtrat

Bekanntmachung der in der Stadtratssitzung der Stadt Weißenfels am 31.08.2006 gefassten Beschlüsse

Bebauungsplan Nr. 34 „Ehemalige Gürth-Brauerei“

- Änderung von Vorhaben und Erschließungsplan in Bebauungsplan
- Vorentwurf

Beschluss-Nr. 250-25/2006

Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für den geplanten Neubau der B 176, OU Weißenfels Nord, Landkreis Weißenfels

Beschluss-Nr. 251-25/2006

Landesinitiative URBAN 21 „Altstadt Weißenfels“

Städtebaulicher Denkmalschutz „Altstadt mit Schloss“

URBAN 21-Projekt 522.11 Fortschreibung Finanzierungskonzept Leipziger Straße 9

Beschluss-Nr. 252-25/2006

1. Nachtragshaushaltssatzung mit Haushaltsplan 2006

Beschluss-Nr. 253-25/2006

Haushaltskonsolidierungskonzept bis 2010

Beschluss-Nr. 254-25/2006

Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH und die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2005

Beschluss-Nr. 255-25/2006

Landesinitiative URBAN 21 „Altstadt Weißenfels“

Städtebaulicher Denkmalschutz „Altstadt mit Schloss“

URBAN 21-Projekt 522.11 Planung südliches Hintergebäude Leipziger Straße 9

Informationen aus der 25. Stadtratssitzung vom 31.08.2006

Bebauungsplan Nr. 34 „Ehemalige Gürth-Brauerei“

Bereits im März 2006 beschloss der Stadtrat die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 19 „Verbrauchermarkt und Bowlingcenter auf dem Gelände der ehemaligen Gürth-Brauerei“ in der Naumburger Straße.

Da das Bowlingcenter aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht umsiedeln wird, soll nun der Verbrauchermarkt als Vorhaben realisiert werden. Die für das Bowlingcenter vorgesehene Fläche ist nun nicht mehr mit einem konkreten Bauvorhaben überplant. Deshalb ist es notwendig, das Bauleitplanverfahren in einen Bebauungsplan mit städtebaulichem Vertrag zu ändern. Der Stadtrat stimmte dem mehrheitlich zu.

Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für den geplanten Neubau der B 176, Ortsumfahrung Weißenfels Nord

Für den geplanten Neubau der B 176, Ortsumfahrung Weißenfels, wurde die Stadt aufgefordert, zum Vorhaben eine Stellungnahme zu den berührten Aufgabenbereichen abzugeben. Mit dem Bau wird eine weitere Entlastung der Stadt Weißenfels vom Durchgangsverkehr erreicht, das Wohngebiet vom Durchgangsverkehr entlastet und eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit für die Straßennutzer und vor allem für die in diesem Bereich ansässigen Unternehmen erreicht. Der Stadtrat stimmte der Stellungnahme einstimmig zu.

Landesinitiative URBAN 21 – Städtebaulicher Denkmalschutz „Altstadt mit Schloss“ Fortschreibung Finanzierungskonzept Leipziger Straße 9

Mit Beschluss des Stadtrates vom 11.05.2006 wurden im Rahmen des Wirtschaftsplanes Städtebaulicher Denkmalschutz, Haushaltsjahr 2006, Mittel zur Finanzierung des 3. Bauabschnittes bestätigt sowie die Finanzierung des Objektes im Rahmen der Landesinitiative URBAN 21 und dem damit verbundenen EFRE-Mittelabruf sichergestellt. Der Stadtrat hat mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme beschlossen, die abschließenden Umbau- und Modernisierungsarbeiten am Objekt mit dem 4. Bauabschnitt mit einem Kostenumfang in Höhe von 492.500,00 Euro fortzusetzen. Die Finanzierung des 4. Bauabschnittes erfolgt aus Mitteln des Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Eine Realisierung erfolgt im Jahr 2007.

Erster Nachtragshaushalt der Stadt Weißenfels 2006

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschloss mehrheitlich die vorgelegte Nachtragshaushaltssatzung mit Haushaltsplan 2006. Der derzeitige Fehlbetrag liegt bei 1,5 Mio. Euro im Verwaltungshaushalt, was leider eine Verschlechterung des strukturellen Fehlbetrages 2006 in Höhe von 217.600 Euro bedeutet. Grund hier-

für ist u. a. die bisher noch nicht eingegangene Nachveranlagung von Gewerbesteuer.

Fortschreibung Konsolidierungskonzept der Stadt Weißenfels bis 2010

Da die Stadt Weißenfels seit 2003 einen in Einnahmen und Ausgaben unausgeglichene Haushalt hat, ist sie verpflichtet, ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen. Es muss Wege aufzeichnen, wie der Fehlbetrag abgebaut wird und das Entstehen eines neuen Fehlbetrages vermieden werden soll. Der Stadtrat hat sich mehrheitlich gegen eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer ausgesprochen.

Jahresabschluss der WWV GmbH 2005

Die Stadt Weißenfels ist Alleingesellschafter der WWV GmbH und hat demzufolge den Jahresabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr zu beschließen und über die Entlastung des Aufsichtsrates zu befinden. Der Abschlussprüfer hat dem Jahresabschluss den Bestätigungsvermerk erteilt. Der Stadtrat stimmt dem Jahresabschluss 2005 mit einer Bilanzsumme von 109.942.507,46 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 1.920.284,55 Euro zu. Dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

Aus der Verwaltung

Nachruf!

Tief erschüttert und mit großer Trauer haben wir vernommen, dass am 21.08.2006 unsere langjährige Mitarbeiterin

Frau Inge Kunze

verstorben ist.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren.

Rauner

Oberbürgermeister

Topf

Personalratsvorsitzende

gungsaktion nur für Laub von straßenbegleitenden städtischen Gehölzen (Bäume, Sträucher) gedacht ist. Private Laubabfälle werden nicht entsorgt.

Wir bitten die Bürger ihr anfallendes privates Laub bei nachstehenden Einrichtungen zu entsorgen:

1. Kompostierwerk Weißenfels,

Annahmezeiten: Mo bis Fr 13.00 - 16.00 Uhr

2. Wertstoff Weißenfels,

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Tourenplan - Laub 2006

Montag

Naumburger Straße

Gustav-Adolf-Straße

Ferberstraße

Lutherplatz

Melanchthonstraße

Moritz-Hill-Straße

Beuditzstraße bis Tunnel

Leopold-Kell-Straße

Große Deichstraße

Am Forsthaus

Am Kämmereihölzchen

Lindenweg

Beuditzstraße 87b

(vor Regionalverkehrshäusern)

An der Beude

Dienstag

Selauer Straße

Alfred-Junge-Straße

Erich-Lattermann-Straße

August-Bebel-Straße

Ernst-Klette-Straße

Mittwoch

Am Kloster

Langendorfer Straße

Dr.-Benjamin-Halevie-Straße

Damaschkestraße

Am Kugelberg

Luise-Brachmann-Straße

Fichestraße

Zeitzer Straße

Am Steinhof

Donnerstag

Schützenstraße

Seumestraße

Friedensstraße

Holländerstraße

Francoisstraße

Am Stadtpark 2 und 3

Promenade

Rosa-Luxemburg-Straße

Karl-Liebknecht-Straße

Fritz-Gerasch-Weg

(auch Spielplatz)

Lassalleweg

Kleistweg

Hermann-Löns-Weg

Freitag

Roßbacher Straße

Heuweg

Tagewerbener Straße

Gustav-Freytag-Straße

Schlachthofstraße

Nordstraße

Schillerstraße

Wielandstraße

Markwerbener Straße

Merseburger Straße

Das Amt für Städtische Dienste informiert

Zur Unterstützung der Bürger, welche Anlieger an Straßen mit städtischem Baumbestand sind, entsorgt das Amt für Städtische Dienste das anfallende Laub der Straßenbäume ab dem 25.09.2006.

Die Entsorgung des Laubes erfolgt von Montag bis Freitag.

Die Anlieger werden gebeten, das anfallende Laub der Straßenbäume am Gehwegrand bzw. auf den Grünstreifen zwischen Gehweg und Straße anzuhäufen. Bei breiteren Grünstreifen (Fritz-Gerasch-Weg, Lattermannstraße, Moritz-Hill-Straße) sind die Laubhaufen bitte 1,0 m von der Fahrbahnkante abzulagern, da der Schlauch des Sauggerätes in seiner Länge begrenzt ist. Auf keinen Fall ist das Laub in der Straßenrinne abzulagern, da Laubanhäufungen durch die Kehrmaschine während der Straßenreinigung nicht aufgenommen werden können und zu Verstopfungen und Ausfällen der Kehrtechnik führen. Auch Äste und Unrat dürfen nicht in den Laubhaufen entsorgt werden, da diese Gegenstände das Aufnehmen des Laubes behindern und ebenfalls zu Defekten an der Technik führen.

Um eine reibungslose Entsorgung zu gewährleisten, sind die Laubhaufen frühestens am Abend vor dem Entsorgungstag (siehe Tourenplan) anzulegen.

Des Weiteren wird darauf verwiesen, dass die Laubentsor-

Einladung zum gemeinsamen Herbstputz am 14.10.2006

Liebe Weißenfelerinnen und Weißenfeler!

Auch vom Frühjahrsputz bis zum Herbstputz hat sich in unserer Stadt wieder etwas verändert. Der Ausbau der Merseburger Straße ist fortgeschritten und die Baumaßnahmen an der Bahnbrücke gehen auch voran.

Die Rekonstruktion des Fürstenpalais in der Leipziger Straße konnten wir Tag für Tag verfolgen und wie erst kürzlich in der MZ berichtet, wird Weißenfels nach der Fertigstellung um ein wahres Prunkstück bereichert sein, welches auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen wird. Seit einiger Zeit tut sich auch in der Marinenstraße etwas. Der geplante Bereich für Sitz- und Grünflächen ist in der Bauphase und der Beginn des Wohnungsbaus ist absehbar. Was mit noch anderen, auch privaten Baumaßnahmen, zum schöneren Erscheinungsbild unserer Stadt weiter beitragen wird.

Noch können wir uns über den schönen Spätsommer freuen. Alles grünt und blüht noch. Doch es wird trotzdem Zeit, an die Herbstordnung zu denken, das heißt Bäume und Sträucher müssen verschnitten werden, Verblühtes, Laub und Müll, der sich in den begrünten Ecken und auf Wegen und Plätzen versteckt hat, ist zu entfernen.

Wollen wir es anpacken. Wir haben so viele engagierte Bürgerinnen und Bürger. Wir haben Schulen und Vereine, die über die Stadtgrenzen hinaus von sich Reden machen. Da wäre es doch gelacht, wenn wir in unser aller Interesse den Nachlässigen nicht zeigen könnten, wie man mit Harke und Besen umgeht! Ich rufe Sie deshalb wieder auf, sich an unserem Herbstputz zu beteiligen. Dieser findet am **14. Oktober 2006, von 9.00 bis 12.00 Uhr** statt und soll, wie schon Tradition, mit Essen und Trinken und gemeinsamen Gesprächen auf dem Marktplatz ausklingen.

Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der mit Hand anlegt. Arbeitsgeräte, wie Besen, Harken, Schaufeln sind willkommen und vergessen Sie Ihre gute Laune und die Arbeitshandschuhe nicht.

Ich freue mich auf Sie!

*Ihr Manfred Rauner
Oberbürgermeister*

Einladung zur Herbstdeichschau 2006

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Flussbereich Merseburg, lädt zu o. g. Deichschau an den Gewässern 1. Ordnung in seinem Zuständigkeitsbereich ein. Für die Verwaltungsgemeinschaft Weißenfeler Land ist dies der Abschnitt „Verwaltung Markwerbener Wiese“ mit einer Länge von 0,8 km an der Saale. Interessenten, die an der Deichschau teilnehmen möchten, treffen sich am 27.09.2006, um 11.00 Uhr am Einlaufschütz ehemalige Binnenfischerei.

Informationen aus der Abteilung Kultur

Das Stadtarchiv kann sich über eine neue Mitarbeiterin freuen. Bis zum 31.05.2006 wird eine junge Frau aus Burgwerben auf 1-EURO-Basis die Stadtarchivarin, Frau Künzel, unterstützen.

Die Bibliothek wird auch an den beiden Brückentagen, am Montag, dem 2. Oktober und Montag, dem 30. Oktober 2006 für ihre treuen Leser von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Seit dem 6. September 2006 ist im Landtagsgebäude des Landes Sachsen-Anhalt in Magdeburg, Domplatz 6 - 9 die, von den Museen Weißenfels und Lützen konzipierte, Ausstellung „1816 bis 2006 - 190 Jahre Landkreis Weißenfels“ zu sehen. Die Ausstellung kann noch bis zum 11. Oktober täglich (außer samstags, sonn- und feiertags) in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden.

Einem Kindertraum erfüllen – Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau werden? Ihr Platz bei uns ist noch frei!

Haben Sie als Kind nicht auch davon geträumt, Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu werden?

Ihre Träume liegen vielleicht schon Jahre zurück, doch jetzt können sie wahr werden, denn die Freiwillige Feuerwehr Weißenfels sowie die Ortswehr Bora, suchen motivierte und einsatzbereite Teammitglieder.

Sicherlich wissen Sie bereits, dass sich unsere Aufgaben in den letzten Jahren ständig ausgeweitet haben und wir längst nicht mehr nur bei Brandfällen eingesetzt werden.

Wir erfüllen unseren Job auch unter widrigen Umständen und setzen dabei modernste Technik ein. Eine fundierte Aus- und Weiterbildung, ist dabei unser ständiger Begleiter, damit sich die Bürger unserer Stadt auch in Zukunft auf uns verlassen können.

Auch Sie können Teil unseres Teams werden und sich so vielleicht einen Kindertraum erfüllen.

Wenn Sie Interesse haben oder weitere brandheiße Informationen erhalten möchten, dann wenden Sie sich an unsere Freiwillige Feuerwehr Weißenfels, Leopold-Kell-St. 14, oder kommen Sie einfach an einem Dienstag gegen 18.00 Uhr direkt zu uns auf die Feuerwache.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Ihre Feuerwehr



Beim Löscheinsatz in der Langendorfer Straße



Wir haben unseren Traum bereits erfüllt.

Neue Jugendzeitung erschienen

In vielen Gebieten der BRD dominieren rechte Jugendliche die Straßen und Jugendclubs. Aus diesem Grund wurde eine Jugendzeitschrift herausgegeben, die versucht, darüber aufzuklären, wie man sich aktiv gegen Rechtsextremismus wehren kann.

Die achtseitige Zeitschrift mit dem Titel „Kein Bock auf Nazis“ ist komplett farbig gestaltet und eignet sich besonders zum Verteilen und Auslegen in Schulen und Jugendclubs. Die Zeitschrift kann kostenlos bestellt werden, Mindestabnahmemenge sind 250 Exemplare. Da die Zeitschrift nur an Schulen und Jugendclubs geliefert wird, bieten wir hiermit den Weißenfelder Einrichtungen an, eine Sammelbestellung aufzugeben.

Wer Interesse hat, kann sich mit seinem Bestellwunsch an folgende Anschrift wenden:

Stadtverwaltung Weißenfels

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Markt 1

06667 Weißenfels

Telefon: 0 34 43/37 02 32

Fax: 0 34 43/37 02 03

E-Mail: pressestelle@weissenfels.de

Beratung, Information und ein offenes Ohr – 15 Jahre Bürgertelefon zu Arbeit, Rente, Sozialer Sicherung

Das Bürgertelefon des Arbeitsministeriums wird am 1. September 2006 15 Jahre alt. Dazu erklärt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales:

Bundeministerium für Arbeit und Soziales
www.bmas.bund.de
info@bmas.bund.de

Bürgertelefon
Mo. bis Do. 8-20 Uhr

RENTE
01805 6767-10

UNFALLVERSICHERUNG/EHRENAMT
01805 6767-11

ARBEITSMARKTPOLITIK UND -FÖRDERUNG
01805 6767-12

ARBEITSRECHT
01805 6767-13

TEILZEIT/ALTERSTELLEZEIT/MINIJOB
01805 6767-14

INFOS FÜR BEHINDERTE MENSCHEN
01805 6767-15

GEHÖRLOSEN/FOLGESCHÄDIGTENSERVICE
Schreibtelefon **01805 6767-16**

(0,12 EUR/Min. mit dem dt. Festnetz)

Vor 15 Jahren, am 1. September 1991, fiel der Startschuss für das Bürgertelefon des damaligen Bundesministeriums für Arbeit. Anlass war das große Informationsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger in den Neuen Bundesländern. Die suchten und brauch-

ten nach der Wiedervereinigung Rat zu Rente, Arbeit und sozialen Fragen - schnell, unkompliziert und umfassend. Denn nach dem Fall der Mauer und mit dem Einigungsvertrag galten buchstäblich über Nacht die Regelungen Westdeutschlands auch in der ehemaligen DDR-Regelungen, die die Menschen direkt und vielfältig betrafen.

Nach der Einrichtung 1991 in Rostock entwickelte sich das Bürgertelefon schnell zu einer festen und viel gefragten Informationsquelle in ganz Deutschland. Bis heute wählten weit über zwei Millionen Menschen eine der Service-Nummern. Dabei haben sich im Laufe der Zeit und je nach Ressortzuschnitt die inhaltlichen Schwerpunkte zuweilen zwar verschoben - verlässlich, schnell und leicht verständlich sind die Auskünfte aber immer geblieben. Informationen und Beratung gibt es heute zum ganzen Themenspektrum des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales: Rente und Altersvorsorge, Unfallversicherung und Ehrenamt, Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsförderung und Arbeitsrecht, Teilzeitarbeit und Minijobs, die Belange behinderter Menschen. Beantwortet werden aber ebenso Fragen nach Ansprechpartnern im politischen Raum oder Anfragen nach Publikationen. Auch, wer eher allgemeine persönliche Sorgen in den Bereichen Arbeit und Soziales hat oder Hilfe braucht, findet am Bürgertelefon ein offenes Ohr. Die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgertelefons in Rostock sind montags bis donnerstags von 8.00 bis 20.00 Uhr für 12 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz zu erreichen. Einen besonderen Service für Gehörlose bietet das Schreibtelefon. Dort stehen Expertinnen und Experten, die selbst gehörlos sind, mit Rat bereit. Und es gibt die Möglichkeit, sich per Fax (0 18 05 - 67 67 17) oder E-Mail (info@bmas.bund.de) an das Ministerium zu wenden.

Alle Informationen und Nummern des Bürgertelefons finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (www.bmas.bund.de).

© Bundesministerium für Arbeit und Soziales

<http://www.bmas.bund.de>

Bauernmarkt
Weißenfels

30.9.
8 - 14 Uhr
Marktplatz

Logos: W, JAZZKUNST, and others.

24. Weißenfelser Bauernmarkt

**am 30.09.06, von 8.00 bis 14.00 Uhr
auf dem Marktplatz**

Der Weißenfelser Bauernmarkt ist inzwischen zu einer nicht mehr wegzudenkenden liebgewordenen Tradition geworden und findet mittlerweile schon zum 24. Mal statt.

Mit Musik durch die Leißlinger Blasmusikanten sowie durch die Alleinunterhalterin Marktfrau Regine werden die Weißenfelser geweckt und zum bunt geschmückten Marktplatz gelockt.

Dort erwartet die Besucher ein reichhaltiges Angebot an Erzeugnissen aus Acker und Flur, aus Kleingärten, Kleintierhaltungen und Handwerk.

Für die gastronomische Versorgung ist selbstverständlich ebenfalls gesorgt.

11. Weißenfelser Altstadtfest

am 01.10.06, von 10 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 18 Uhr in der Innenstadt

Das Weißenfelser Altstadtfest ist ein Fest für die ganze Familie. Ein Anziehungspunkt ist der historische Markt mit Schauhandwerk, gestaltet durch die Weißenfelser Handwerker Gilde und Handwerker der Südthüringischen Zunftstraße.

Umrahmt wird dieser Teil durch die mittelalterliche Musikgruppe „Terra Hossa“ und durch historische Tänze der Tanzgruppe „Faux Pas“.

Für Familien mit Kindern laden eine Spiel- und Bastelstraße, eine Seifenblasenstraße, Kindereisenbahn und viele Schausteller mit Karussell und Losbude ein.

Neu ist ein rotes Märchenzelt, in dem Merlin und Morgana fantastische Geschichten erzählen.

Die Erwachsenen können sich währenddessen bei ausgewählten Händlern auf dem Markt und ab 13 Uhr auch in den Geschäften der Innenstadt auf einen Einkaufsbummel begeben.



Weißenfelser Bauernmarkt



Altstadtfest

Kein Wochenmarkt

am 3. und 31. Oktober 2006

Aufgrund der Feiertage im Oktober, findet am 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) sowie am 31. Oktober (Reformationstag) kein Wochenmarkt statt.

Liebe Gäste zum

XVI. Weißenfelser Schlossfest begrüßt

Fast schon vier Wochen ist es her, seit die Weißenfelser ihr XVI. Schlossfest feierten. Sechzehn Mal erfreuten Programme für Jung und Alt Einwohner und Gäste der Stadt und mit jedem Mal wird das Programm abwechslungsreicher und farbiger. Vor allem der Schlossfestumzug entwickelt sich mehr und mehr zum Höhepunkt des Festes.

In diesem Jahr wurde das Schlossfest zum Anlass genommen, wieder Gäste aus den Partnerstädten nach Weißenfels einzuladen. Aus Kornwestheim hatten sich, wie bereits in den vergangenen Jahren zuvor, der Oberbürgermeister und einige Stadträte zum Besuch angemeldet.

Kurz vor Festbeginn kam auch aus Komárno in der Slowakischen Republik die Zusage, aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft, eine größere Delegation nach Weißenfels zu entsenden. Im April dieses Jahres waren bereits Weißenfelser in Komárno zu Gast und erfreuten die Festbesucher der 15. Komárnoer Tage mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm. Nun sollten neben dem Oberbürgermeister, einigen Stadträten und Stadtangestellten ebenfalls drei Kulturgruppen anreisen, um mit ihren Darbietungen das Schlossfestprogramm zu bereichern.

Pünktlich zum Schlossfestbeginn, am Donnerstag, dem 24. August 2006, traf der Reisebus aus Komárno nach 13-stündiger Fahrt in Weißenfels ein. Lediglich der Oberbürgermeister und drei Stadträte, die mit dem PKW anreisten, verspäteten sich und konnten so leider nicht an der feierlichen Eröffnung des Festes teilnehmen.

Am Freitag stand für die Gäste ein Besuch der Stadt Leipzig auf dem Besuchsprogramm. Da die Mehrzahl der Komárnoer noch nicht in Deutschland war und demzufolge die Stadt noch nicht kannte, wurde der Vorschlag mit großer Freude aufgenommen. Ein Bummel durch den Leipziger Hauptbahnhof begeisterte vor allem die weiblichen Mitglieder der Delegation, die gleich die Geschäfte erkundeten. Die anschließende kombinierte Stadtrundfahrt/Stadtführung beeindruckte die Komárnoer sichtlich. Konnten Sie doch auf den Spuren von Bach, Goethe und Schiller wandeln. Am Abend gab es dafür „leichte Kost“ bei der SAW-Party.

Für den nächsten Tag, den Samstag, hatten sich die Weißenfelser Gastgeber vorgenommen, den Gästen Zeit zur Erkundung der Stadt Weißenfels und deren Sehenswürdigkeiten zu lassen. Leider kamen eine Betriebsbesichtigung und eine Fahrt zum Sonnenobservatorium nach Goseck aus Zeitgründen nicht zustande. Aber eine Stadtführung durch Mitglieder des Weißenfelser Gästeführervereins wurde gern angenommen. Natürlich wurde auch das Schloss erkundet und der Schlossturm bestiegen. Das Wichtigste waren jedoch die Auftritte vor dem Weißenfelser Publikum. Während die Junior Club Tanzschule und KDB DIXIELAND BAND KOMÁRNO ihre Programme auf der großen Bühne auf dem Schlosshof absolvierten, erfreute das Komárnoer Generationen Folk Ensemble sein Publikum auf dem Mittelaltermarkt.

Der Samstagabend stand dann ganz im Zeichen der Städtepartnerschaften. Der Weißenfelser Oberbürgermeister, Manfred Rauer hatte seine Amtskollegen Herrn Dr. Ulrich Rommelfanger aus Kornwestheim und Herrn Dr. Tibor Bastrnák aus Komárno sowie Stadträte aller drei Städte zu einem gemeinsamen Abendessen geladen. An diesem Abend wurde nochmals offiziell das 10-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Weißenfels und Komárno gewürdigt.

Die freundschaftliche Begegnung der drei Partnerstädte fand am Sonntagmorgen ihre Fortsetzung, indem die Oberbürgermeister und Stadträte gemeinsam den Festumzug anführten. Unter dem Beifall unzähliger Zuschauer am Straßenrand zogen Vereine und Privatpersonen aus Stadt und Landkreis Weißenfels in fantasievollen Kostümen vorbei und verkörperten die wechselvolle Geschichte der über 800-jährigen Stadt.

Sichtlich beeindruckt zeigten sich die Komárnoer von dem farbenprächtigen Bild, gibt es doch nichts Vergleichbares in ihrer

Heimatstadt. Voller Eindrücke traten die Besucher aus der Slowakei und aus Baden Württemberg nach einem gemeinsamen Mittagsessen die Heimreise an. An dieser Stelle möchten sich die Organisatoren des Partnerschaftstreffens bei all denen bedanken, die mit dazu beigetragen haben, dass der Besuch unserer Gäste ein voller Erfolg für alle Beteiligten wurde. Vor allem unsere Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe haben unkompliziert geholfen, die kurzfristig angereisten Gäste unterzubringen und zu versorgen. Darüber hinaus gilt unser Dank auch jenen Weißenfelder Stadträten, die sich bereit erklärt hatten, die Gäste während ihres Aufenthaltes in unserer Stadt zu begleiten und auch sonst den Organisatoren hilfreich zur Seite standen.



Oberbürgermeister Dr. Rommelfanger mit Gattin, Oberbürgermeister Rauner mit Gattin und Oberbürgermeister Dr. Bastrnák an der Spitze des Schlossfestumzuges (von links nach rechts)



Auftritt der Junior Club Tanzschule



Feierliches Abendessen anlässlich des Bestehens der 10-jährigen Städtepartnerschaft Komárno - Weißenfels



Die KDB DIXIELAND BAND KOMÁRNO auf der großen Bühne



Das Komárnoer Generationen Folk Ensemble auf der Bühne des Mittelaltermarktes

Besonderer Dank gilt folgenden Unternehmen und Einzelpersonen für ihre Geld- und Sachspenden zur Unterstützung des XVI. Weißenfelder Schlossfestes:

- | | |
|---|---|
| AB-DATA GmbH & Co. KG | Bartsch, Astrid |
| Abwasserzweckverband ZAW | Baubetrieb Maik Bornschein |
| Aktionsgemeinschaft Weißenfels-Neustadt e. V. | Baufirma Ullrich Schmidt |
| Architekturbüro Wenzel und Drehmann | Blanke, Rolf Dr. |
| Argenta Schokoladenmanufaktur GmbH | Brücken-Apotheke |
| Autohaus Gollek | Brzyk, Lars |
| Autohaus Hoevel | Buch & Galerie Henry Bonn |
| Autohaus Kittel GmbH | Burmeister, Hans-Rüdiger |
| Autohaus Schulze GmbH | Commerzbank AG |
| Autolackier-Fachbetrieb Lange | Connex Steuer- und Wirtschaftsberatung GmbH |
| B + C Tönnies GmbH & Co. KG | Cortek GmbH |
| BAL Bildungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG | Dach- und Fassadenbau GmbH |
| | Jens-Norbert Schmidt |
| | di.Art Foto Heiko Frischleder |
| | ECW GmbH |

EGSAS mbH
 Elektro Altwein
 Elektro Klube GmbH
 Elektro-Kühn GmbH
 Elektro Neitzsch GmbH
 Endt, Franz
 Engelke, Klaus-Dieter
 Envia Mitteldeutsche Energie AG
 Erben, Rüdiger und Iris
 Fenster Türen Wintergärten
 Steidtmann GmbH
 Fernau, Alfred
 Fertigungstechnik Weißenfels GmbH
 Ford Auto-Dienst GmbH
 Gemeinde Leißling
 Gerth, Sören
 Getränke Bratfisch GmbH
 GFBB Gesellschaft für berufliche Bildung mbH
 Glaß, Joachim Fenster- und Türenbau
 Grobla, Ingeborg
 Guhratec GmbH
 Handwerkskammer Halle
 Hanke, Siegfried
 Hauser Benchmark Factory GmbH & Co. KG
 Held, David
 Heßmann, Roswitha
 Heunisch, Klaus Dr.
 Hirsch-Apotheke
 Höllger Baukontor GmbH
 Hoffmann, Heide
 Hoffmann, Karl-Heinz
 Hosemann, Doris
 Hotel Güldene Berge, Melanie Albrecht
 Ingenieurbüro Dr. Werner Behrens
 Ingenieurbüro Friedrich Bez
 Ingenieurbüro Boy und Partner
 Ingenieurbüro Gerhard Buckow
 Ingenieurbüro Peuker & Nebel
 Ingenieurbüro Ekkehard Wagner
 Integra gGmbH
 Intersport Tischer
 Kadisch, Angela
 Kathe, Maritta
 Keck, Dieter
 KEWOG mbH
 KFZ-Handel Grundel
 KFZ-Werkstatt Ingo Fischer
 Kinder- und Jugenderholung Ditt- richshütte e. V.
 Kloß & Kittler GbR
 Koch, Michael Dr.
 Kommunaltechnik Schreiber
 Kreisfeuerwehrverband Weißenfels
 Kreissparkasse Weißenfels
 Künzer, Christian Dr.
 Kunze, Johannes
 Kupfermann, Marlies
 Landgasthof Gieckau
 Leser, Kurt
 Lipka, Peter
 Mitteldeutsche Erfrischungsge- tränke GmbH & Co. KG
 Mitteldeutsche Zeitung
 Meyer, Dieter
 Mode Hempel
 Möbel Göpfert
 Möbel Schröter
 Motorrad Service Dolecki GbR
 Müller, Bernd Dipl.-Ing.

Naumburger Bauunion GmbH & Co. KG
 Nebel, Klaus Dr.
 Nothnagel, Ute
 Otto Kittel GmbH & Co. KG
 Pätzold, Wolfgang
 Palmen-Apotheke
 Peters, Andreas
 Piontek/Piontek GbR
 Pricha, Adelheid
 Priedigkeit Gebäudereinigungs- und Dienstleistungs GmbH
 Rakut, Volker
 Regionalverkehrsgesellschaft mbH
 Riese Bau GmbH
 Rosenhahn, Horst
 Rotkäppchen-Mumm Sektkelle- reien GmbH
 Sanitär-Heizungstechnik Spode
 Sanitätshaus Karl Fischer GmbH
 Schröder, Andreas
 Schuh-Peters GmbH
 Schuhzentrum für Orthopädie- und Diabetesversorgung
 Schulze, Heinz-Gerd Dr.
 Schwalbe, Ursula
 Schwarze, Michael
 Seumebuchhandlung Hartwig Arps
 Simon Werbung OHG
 Spielcenter Almut Scheibert
 Stadtwerke Weißenfels GmbH
 Stenner, Jürgen
 Stier, Dieter
 SV Lok Weißenfels 1950 e. V.
 Taxi-Zentrale Regina Götze
 Thee, Christine
 Thill, Frank
 Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH
 ts Service Bau GbR
 Unihockey Club Kreissparkasse Weißenfels e. V.
 Verbundnetz Gas AG
 Volks- und Raiffeisenbank Saale- Unstrut eG
 Vorwerk, Volkert Dr.
 Weiku Fenster und Türen GmbH
 Weißenfelser Drakena GmbH
 Weißenfelser Stahl- und Hei- zungsbau GmbH
 Wenzel, Curt
 Werbegemeinschaft Saale-Un- strut-Center Schöne Aussicht GbR
 Werkzeugschleiferei Kungl
 WHG Weißenfelser Handelsge- sellschaft mbH
 Wilop, Eva
 Winzervereinigung Freyburg e. G.
 Wolf, Carmen
 Wohnpark „Am Töpferdamm“ GmbH
 WSD Weißenfelser Wach- und Sicherheitsdienst
 Wuttke, Renate
 WWW GmbH
 Zorn, Sigrid
 Zweirad-Wittenbecher

Stand: 11.09.2006

Tag des offenen Denkmals am 10. September in Weißenfels

Am Sonntag, dem 10. September fand in Weißenfels der Tag des offenen Denkmals statt. Unter dem Thema Rasen, Rosen und Rabatten - Historische Gärten und Parks erlebten die Besucher Führungen durch den Klemmbergpark und durch die Promenade. Bei schönem Wetter konnte man im Klemmbergpark viel Wissenswertes und Interessantes durch die kompetenten Führer der Bürgerinitiative erfahren und ganz nebenbei erste spätsommerliche Eindrücke im Grünen sammeln.

Mit reichlich historischen Fakten und Bildmaterial wurden die Rundgänge durch die Promenade zu einer Reise in die Vergangenheit. Die Führung durch die Promenade widmete sich ganz der wechselvollen Geschichte dieser Grünanlage. Während des Rundganges entstand ein lebhafter Austausch zwischen den Gästeführern und älteren Weißenfelsern, die den heutigen Bus- bahn- hof noch als Park kannten. Die Besucher interessierten sich unter Anderem für dem Verbleib des Rosalskysteins und für die Zukunft des „Schumanns Garten“, aber auch für die Bauge- schichte des Francoishauses.



Allein fast 1000 Besucher nutzten die Möglichkeit den Bismarckturm in Augenschein zu nehmen, was zu Wartezeiten führte, da nur eine begrenzte Besucherzahl den Turm betreten konnte. Das Warten wurde dann aber mit einer ungetrübten Aussicht auf das Saaletal belohnt. Da der Bismarckturm Anfang der 80er-Jahre für die Öffentlichkeit gesperrt wurde, war es für viele Besucher die erste Möglichkeit, überhaupt den Turm zu besteigen. Im Inneren des Bismarckturmes informierte eine Ausstellung über die Bauge- schichte, über andere Bismarcktürme in Deutschland und über die Arbeit und Ziele des Weißenfelser Bismarckturmvereins e. V. An einem Informationsstand auf dem Vorplatz bestand die Mög- lichkeit eine Reihe von Publikationen, Postkarten und Spenden- briefe für den Turmerhalt zu erwerben. Darüber hinaus wurden durch den Bismarckturmverein Getränke, Thüringer Rostbrat- würste und eine Gulaschsuppe zum Verkauf angeboten, um die Erlöse dem Erhalt des Turms zugute kommen zu lassen. So konn- ten sich die Besucher nach der Turmbesteigung stärken. In locke-

rer Atmosphäre entstanden dabei angeregte Gespräche zwischen den Vereinsmitgliedern und interessierten Gästen.

Eine schöne Überraschung für den Verein waren Bruchstücke der steinernen Adler, die ehemals den Turm krönten. Diese Teile fanden sich bei Abbrucharbeiten in Weißenfels an und wurden aus dem Bauschutt gerettet und durch einen umsichtigen Besucher dem Verein übergeben. Auf diese Weise kann nach und nach die Gestalt der Adler rekonstruiert werden.



Es bleibt zu hoffen, dass noch weitere Teile auftauchen, um noch mehr Anhaltspunkte für den Nachbau der Adler zu erhalten. Insgesamt war der diesjährige Tag des offenen Denkmals ein voller Erfolg für alle Beteiligten, der Dank für die gelungene Durchführung gilt vor Allem den Mitgliedern des Weißenfelser Gästeführerverein e. V., den Mitgliedern der Bürgerinitiative Klemmbergpark, dem Weißenfelser Bismarkturmverein e. V. und allen anderen freiwilligen Helfern.



Berufsorientierungsmesse für Schüler 2006

In die Stadthalle Weißenfels hatte die Stadtverwaltung Weißenfels wieder zur diesjährigen Berufsorientierungsmesse geladen. Schüler, die sich für einen zukünftigen Beruf interessierten, fanden sich allein, mit Freunden und Freundinnen oder mit ihren Eltern am Nachmittag des 6. September 2006 in der Stadthalle ein und konnten an 40 Ständen ihre Fragen rund um das Thema Ausbildung an die Teilnehmer stellen.



Neben Stammteilnehmern waren in diesem Jahr auch neue Unternehmen dabei:

1. Verband Deutscher Reeder
2. TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH
3. Bundeswehr, Zentrum für Nachwuchsgewinnung Ost, Leipzig
4. Privatschul CAMPUS GmbH
5. Medizinische Berufsakademie GmbH
6. MIDEWA
7. Simon Werbung
8. BAL Bildungsakademie
9. IBLM e. V.
10. ikk gesund plus
11. Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt
12. Technische Universität Chemnitz
13. TÜV Bildungswerk BFA Halle
14. Carl Schnicks GmbH & Co.
15. Medizinisches Bildungszentrum Mitteldeutschland
16. CELOOK Privatschulen gGmbH
17. IHK Halle Dessau
18. Novitas Vereinigte BKK
19. Berufsbildende Schulen Weißenfels
20. AOK
21. Sparda Bank Berlin e. G.
22. DAK
23. MIBRAG
24. Kreissparkasse Weißenfels
25. Barmer Ersatzkasse
26. MLU Halle Wittenberg
27. Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut e. G.
28. Handwerkskammer Halle
29. Hochschule Merseburg
30. KKH
31. Agentur für Arbeit
32. BBI Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH
33. Stadtverwaltung Weißenfels
34. CJD BFZ Weißenfels
35. Dachdeckerinnung Sachsen-Anhalt Süd
36. BW Standortverwaltung
37. Kaufland Ausbildungsbereich „Fleischer“
38. DeBeKa

Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Ch. Hüttig

Gleichstellungsbeauftragte/MA Wirtschaftsförderung

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Sprechstunde des Oberbürgermeisters, Herrn Manfred Rauner, findet am Mittwoch, dem 04.10.2006, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr statt. Um telefonische Voranmeldung unter 0 34 43/37 02 01 wird gebeten.

In die Postmappe geschaut

Sehr geehrte Damen und Herren,

Für den wunderschönen Umzug, von dem wir begeistert waren, möchten wir allen Organisatoren recht herzlich danken.

Vor allem aber loben möchten wir die Kräfte, die für die Reinigung der Straßen und Gehwege gesorgt haben, nach dem Umzug. Sie haben wirklich sorgfältige Arbeit geleistet, sodass wir wieder auf eine schöne saubere Umgebung blicken konnten.

Diesen Kollegen danken wir hiermit nochmals recht herzlich.

Fam. Kühne
Beuditzstr.75
Weißenfels

„Frau Annemarie Escher!

Ich möchte mich bedanken für Ihr herzliches Empfangen und für die hervorragende Organisation.

Wir haben uns bei ihnen sehr wohl gefühlt.

Ich wünsche ihnen viel weiteren Erfolg.

mit freundlichen Grüßen

Brona

P.S.: Die Fotos über unseren Besuch finden Sie auf der Seite:

www.juniorclub.sk

Foto galeria/Nemecko

Ing. Bronislava Bocanekova

Tanzschule Junior Club Komarno, Slovakai

Kulturelle Veranstaltungen

Veranstaltungsübersicht

Mitte September bis Ende Oktober 2006

| Datum | Veranstaltung | Veranstaltungsort |
|--------------------|---|------------------------------------|
| September | | |
| 23.09. 16.00 Uhr | Benefizkonzert FESW | Kulturhaus |
| 24.09. 14.00 Uhr | Sängerfest, 15 Jahre Vokalensemble Weißenfels | Kulturhaus |
| 26.09. | Schnipp Schnapperlaps beim Zahnarzt | Kulturhaus |
| 27.09. 9 & 15 Uhr | Der kleine Muck, Märchen nach Wilhelm Hauff | Kulturhaus |
| 28.09. 15.00 Uhr | Die Csardasfürstin, Theater | Kulturhaus |
| 29.09. 19.30 Uhr | Weißenfels Flickschuster, Kabarett | Kulturhaus |
| 30.09. 8 - 14 Uhr | 24. Bauernmarkt | Markt |
| 30.09. 19.30 Uhr | Dirty Dancing and more | Kulturhaus |
| Oktober | | |
| 01.10. 10 - 18 Uhr | Altstadtfest | Markt |
| 01.10. 15.00 Uhr | Drei-Städte-Staffellauf ZZ, NMB, WSF | Kl. Kalandstr. bis Drogerie Müller |
| 02.10. 11.00 Uhr | Hochzeit (Gottesdienst) | Schlosskirche |
| 02.10. | Kultnacht | Stadthalle |
| 06. - 08.10. | 9. Heinrich-Schütz-Tage | |
| 06.10. 18.00 Uhr | Musik am Hof Christians IV. | Kreissparkasse |
| 06.10. 19.30 Uhr | Over the rainbow, Musicals in Concert | Kulturhaus |
| 07. - 15.10. | Rummel | Badanlagen |
| 07.10. 10.00 Uhr | Wandelkonzert | Innenstadt Start: Rathaus |
| 07.10. 15.00 Uhr | Workshop Musikinstrumente & Tänze | H.-Schütz-Haus |
| 07.10. 19.00 Uhr | Hochzeiten und andere Katastrophen | Goethe-Gymnasium |
| 07.10. 20.00 Uhr | Kneipenmeile | Innenstadt V. SMV |
| 8.10. 9.30 Uhr | Festgottesdienst, 250. Todestag E. Neumeister | Schlosskirche |
| 8.10. 17.00 Uhr | Sächs. Vocalensemble Schütz Psalmen Davids | Schlosskirche |
| 10.10. 9.00 Uhr | Nathan der Weise Drama von G. E. Lessing | Kulturhaus |
| 11.10. 13.00 Uhr | 61 Jahre Volkssolidarität | Kulturhaus |
| 12.10. 19.30 Uhr | Diashow Kuba | Kulturhaus |
| 13.10. 19.30 Uhr | Die Südtiroler Stargala 2006 | Kulturhaus |
| 14.10. 9 - 12 Uhr | Herbstputz | |
| 14.10. | Show-Tanz-Wettbewerb | Kulturhaus |
| 15.10. | Landesmeisterschaften Standardtänze | Stadthalle |
| 15.10. 10 - 17 Uhr | Tag der offenen Tür des Kulturhauses | Kulturhaus |
| *17.10. 19.30 Uhr | Diashow Indien | Kulturhaus |
| *19.10. 15.00 Uhr | Hochzeitsnacht im Paradies Theater | Kulturhaus |
| 20. - 22.10. | Übungsstunden des „Ostinato-Chor“ | Schlosskirche |
| 21.10. 20.00 Uhr | Captain Cook | Kulturhaus |
| *22.10. | Trödelmarkt | Marktplatz |
| 25.10. 9.30 Uhr | Märchenexpress | Kulturhaus |
| 27.10. 19.00 Uhr | Weißenfels musiziert 2006 | Goethe-Gymnasium |

Willkommen im Museum im Schloss Neu-Augustusburg

Vortragsreihe zum 350-jährigen Gründungsjubiläum des Herzogtums Sachsen-Weißenfels

11.10.2006 Weißenfels - eine hochfürstliche Residenz
Martin Schmager
Museum Weißenfels



08.11.2006 Reichsfeldzeugmeister
Herzog Johann Adolph II. von Sachsen-Weißenfels -
eine militärische Karriere
Mike Sachse
Museum Weißenfels

Die Vorträge beginnen jeweils 19:00 Uhr im
Schloss Neu-Augustusburg

KULTURHAUS der Stadt Weißenfels



Merseburger Straße 14, D-06667 Weißenfels
Tel. 0 34 43/30 23 19, Fax 0 34 43/30 29 90

Büro- & Geschäftszeiten

Mo., Mi., Do. 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Di. 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung!

Kulturhaus der Stadt Weißenfels

Partner für: Freizeit, Kunst & Kultur
Saal- & Raumvermietung, Seminare
Konferenzen & Tagungen
Theater & Kabarett, Konzerte & Galas
Tanz & Bälle, Feiern & Feste
Künstlervermittlung & Veranstaltungsservice
Gastronomie & vieles mehr!

Kartenvorverkauf

Kartenvorverkauf bis 3 Werktage vor dem Veranstaltungstermin zu den Büro- & Geschäftszeiten des Kulturhauses der Stadt Weißenfels in der II. Etage sowie eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Veranstaltungskasse. Vorbestellte Karten müssen bis 3 Werktage vor dem Veranstaltungstermin abgeholt werden.

Vorverkaufspreise gelten nicht mehr am Veranstaltungstag!

Telefonische Kartenvorbestellung: Tel. 0 34 43/30 23 19

Karten im Vorverkauf für Veranstaltungen des Kulturhauses erhalten Sie auch über:

Musikladen Joton-Musik

Naumburger Str. 27, D- 06667 Weißenfels, Tel. 0 34 43/33 43 01

Fremdenverkehrsverein „Weißenfels Land“ e. V.

Touristinformation, Große Burgstraße 1

Tel. 0 34 43/30 30 70 (Zuzüglich einer Vorverkaufsgebühr!)

Die Csárdásfürstin

Operette von E. Kálmán

Donnerstag, d. 28. September 2006, um 15:00 Uhr, im Kulturhaus der Stadt Weißenfels
Zum Handlungseinstieg:

Das Budapester Orpheum, ein Mittelding zwischen Varieté, Kabarett und Nachtlokal, wird in den Monaten nach Ausbruch des Krieges von den Budapester und Wiener Lebemännern stark besucht.

Es besitzt nämlich in seiner Chansonniere Sylva Varescu, eine außerordentliche Attraktion. Am heutigen Abend tritt sie zum letzten Male auf, angeblich, weil sie ein Engagement nach Amerika angenommen hat.

Wie jeden Abend jubeln ihr die Herren auch heute zu, als sie ihr Lied anstimmt: „Wenn die Siebenbürger Mädels sich in dich verliebt, nicht zum Spielen, nicht zum Scherzen sie ihr Herz dir gibt!“ Sie scheint ihr Herz schon vielen zum Spielen gegeben zu haben, und sie hat schon so manche Herzen geknickt, zum Beispiel das des Lebegreises Feri von Kerekes, der am liebsten auch am Tage im Orpheum sein möchte.

Nachts ist er es sowieso, denn, wie er in einer Anwandlung von Ehrlichkeit erklärt: „Das Großstadtplaster hat uns verführt zum Laster, und wir sind Lumpen drum von A bis Z!“

Es erklingen solche bekannten Melodien wie: „Heia in den Bergen“, „Die Mädels“, „Mädels gibt es wunderfeine“, „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“, „O jag dem Glück nicht nach“, „Tanzwalzer“, „Machen wir's den Schwalben nach“, „Weißt du es noch“, „Hurra, hurra“, „Das ist die Liebe“, „Tanzen möcht' ich“, „Tausend kleine Engel singen“

Spieldauer: ca. 120 Minuten mit Pause/Pause nach dem 1. Akt

Karten gibt es im Vorverkauf zu 15,50 Euro

Kulturhaus der Stadt Weißenfels, Tel. 0 34 43/30 23 19
Joton-Musik, Tel. 0 34 43/33 43 01
Touristinformation Weißenfels, Tel. 0 34 43/30 30 70
(Hier zzgl. Vorverkaufsgebühr!)

Kabarett

Weißenfels Flickschuster



mit: „Weißenfels hängt am Tropf“

Freitag, d. 29. September 2006 um 19:30 Uhr im Kulturhaus der Stadt Weißenfels

In ihrem neuen Programm „Weißenfels hängt am Tropf“ gehen die Flickschuster der Frage nach, ob Weißenfels durch die vielen medizinischen Einrichtungen der Stadt gerettet werden kann.

Dabei behandeln die Kabarettisten die Preispolitik der Stadtwerke und prüfen die Wiederbelebung der Innenstadt. Für Weißenfels als Kreisstadt kommt vermutlich jede Hilfe zu spät. Auch den Lokalpolitikern wird - egal ob mit oder ohne Stadtfanfare - kräftig der Marsch geblasen.

Spieldauer: ca. 90 Minuten zuzüglich Pause

Karten gibt es im Vorverkauf zu 5,50 Euro
(in der Touristinformation Weißenfels zzgl. Vorverkaufsgebühr!)

DIRTY DANCES and more

Die European Performance Company präsentiert die größten Tanzfilm-Hits aus Saturday-Night-Fever, Moulin Rouge und natürlich dem Tanzfilm aller Zeiten

DIRTY DANCING

**Samstag, d. 30. September 2006
um 19:30 Uhr
im Kulturhaus
der Stadt Weißenfels**



Wer erinnert sich nicht an diesen sensationellen Kinoerfolg?

Die Mischung aus Songs der 60er- und 80er-Jahre gepaart mit verführerischen Tanzszenen zu heißen Salsa- und Mambo-Rhythmen einer der erfolgreichsten Filme aller Zeiten überschwemmte förmlich die Kinos. Patrick Swayze wurde zum Traum aller weiblichen Teenager und „Baby“ Jennifer Grey bezauberte mit ihrer Unschuld. Der Titelsong „I've had the Time of My Life“ ausgezeichnet mit einem Grammy und einem Oscar wurde zum erfolgreichsten Duett der Filmgeschichte.

Die 80er-Jahre standen ganz im Zeichen der Tanzfilme. Ein Kinohit folgte dem nächsten. 1980 eroberte „Fame“ die Herzen, 1982 - „Flashdance“ oder später „Footloose“ als Kultfilm.

Bis ins neue Jahrtausend ziehen sich die Erfolge der Filmmusicals und bestimmen so Kinogeschichte und sind aus den Erinnerungen von Millionen Menschen nicht mehr wegzudenken.

Dirty Dances and more präsentiert ein „BEST OF“ aus den unvergessenen Tanzfilmen und Kinosongs mit besten Choreografien und live gesungenen Hits internationaler Solisten der Musical-Szene. Steigen Sie ein in das Hitkarussell und reisen Sie mit der European Performance Company in den Olymp der Tanzfilme.

Showdauer: ca. 120 Minuten (mit Pause)

Weitere Infos auch unter: www.agentur-platner.de

Karten gibt es im Vorverkauf zu 25,50 Euro

(in der Touristinformation Weißenfels zzgl. Vorverkaufsgebühr!)

European Performance Company

**Flashdance - Moulin Rouge - Footloose
Grease - Saturday Night Fever - Fame - u.a.**

Tanzfilmhits *live* on Stage!

Over the Rainbow - Musicals in Concert

Das spektakulärste Musicalevent in Deutschland!

Freitag, d. 06. Oktober 2006 um 19:30 Uhr im Kulturhaus der Stadt Weißenfels

Wir präsentieren Highlights aus Mamma Mia, Der König der Löwen, We Will Rock You, Elisabeth, Joseph, Starlight Express, Phantom der Oper, Dirty Dancing und vielen anderen Musicals. Immer wieder werden Ausschnitte aus aktuellen Musicals neu in die Show integriert, sodass der Konzertbesucher ein rasantes, spektakuläres und aktuelles Musicalevent erlebt.

Das „Over the Rainbow-Ensemble“ ist international besetzt.

In unserer 120-minütigen Show präsentieren sich die Musicalstars aus Amerika, England und Deutschland völlig live.

Begleitet wird diese Show von der **Rainbow Band** unter der musikalischen Leitung von Musicaldirektor **Peter Wölke**.

Die Band besteht aus deutschen Spitzenmusikern, die mit solistischen Parts die Show musikalisch bereichern.

Renommierte Lichtdesigner haben die **Lightshow** von „Over the Rainbow“ kreiert.

Die unterschiedlichsten Musicalmomente werden gefühlvoll in Szene gesetzt und es entsteht eine Symbiose aus Musik, Tanz und gesprochenem Wort.

Die Show wurde schon in vielen europäischen Städten gezeigt und begeisterte immer wieder das Publikum. Die Konzertbesucher bedankten sich mit Standing Ovations.

**Lassen Sie sich entführen
in die Traumwelt des Musicals - irgendwo über dem Regenbogen.**

Spieldauer: ca. 120 Minuten

Weitere Infos auch unter: www.rainbowshowservice.de

Karten gibt es im Vorverkauf zu 25,50 Euro

(in der Touristinformation Weißenfels zzgl. Vorverkaufsgebühr!)



Nathan der Weise

**Gotthold Ephraim Lessing
Ein dramatisches Gedicht
in fünf Aufzügen.**



Gastspiel - Neue Bühne Senftenberg

**Dienstag, d. 10. Oktober 2006 um 9:00 Uhr
im Kulturhaus der Stadt Weißenfels**

Nathan hat den Weg durch die Hölle hinter sich. In kriegerischen Auseinandersetzungen hat er das Kostbarste verloren. Christen haben seine Frau und sieben hoffnungsvolle Söhne ermordet. In Recha hat er eine Tochter wiedergefunden. Sie, das gebürtige Christenkind, hat er, der Jude, als „Mensch“ erzogen. Diese Haltung setzt ihn, da sie öffentlich wird, größter Gefahr aus. Im Glaubenskrieg der Religionen ist die Kategorie „Mensch“ nicht vorgesehen. Deshalb soll er brennen, fordert der Patriarch. Oder zahlen, fordert der Sultan. Nathan greift zu einer List und erzählt ein

altes Märchen, die Parabel von den drei Ringen. Es ist der hoffnungsvolle Appell an die Überwindung von Unwissenheit, religiösen Vorurteilen und Ignoranz - für Toleranz und Vernunft im menschlichen Miteinander.

Spieldauer: ca. 165 Minuten (mit Pause)

Weitere Informationen auch unter: www.theater-senfenberg.de

Karten gibt es im Vorverkauf zu 5,- Euro:

im Kulturhaus der Stadt Weißenfels, Tel. 0 34 43/30 23 19

Weitere - besonders für Schüler - geplante Vorstellungen:

14.11.06 „Weiße Rose“ & 05.12.06 „Effi Briest“

Kuba

karibisches Tropenparadies und sozialistischer Alltag

Am Donnerstag, dem 12. Oktober 2006 um 19.30 Uhr, wird im Kulturhaus in Weißenfels die neue spannende Diashow des Rastenberger Weltenbummlers Bodo Steguweit gezeigt.

Mit seinem Fahrrad war er drei Monate in Kuba unterwegs. Kuba ist die größte Insel der Karibik. Die Landschaften sind vielfältig: steinige Küsten wechseln mit Palmen gesäumten Sandstränden, tiefgrüne Tabakfelder, unendliche Zuckerrohrplantagen und dschungelbewachsene Bergketten. Hautnah erlebte er den sozialistischen Alltag abseits der großen Touristenströme.

Dazu original Bodo Steguweit:

„21.00 Uhr Ankunft in Havanna. Es ist schon dunkel, als ich schwer beladen mit Rad und Gepäck den Flughafen verlasse. Die Nachtluft ist schwül, Blitze zucken am Himmel, kein Radwetter. Mein erstes Quartier, eine private Unterkunft, erweist sich als Volltref. Wie ein alter Freund werde ich begrüßt und bekomme ein reichliches Abendessen. Nach den ersten drei Tagen in Havanna, fahre ich nun mit dem Fahrrad zu meinem ersten Ziel: das 180 Kilometer westlich der Hauptstadt gelegene Pinar del Rio. Meine Übernachtungsplätze sind so verschieden wie das Land. Die erste Nacht zelte ich zwischen Zuckerrohrfeldern, die zweite an einem Wasserfall und die nächste am Meer. Rote fruchtbare Erde und das satte Grün der üppigen Vegetation bilden einen starken Kontrast. In der Provinz Pinar del Rio wächst der beste Tabak der Welt. Aus ihm werden die berühmten Havannas gedreht. Im Valle de Viniales radle ich durch eine einzigartige Landschaft. Die steilen Kalksteinhügel sind Reste eines riesigen Höhlensystems. Zwischen ihnen liegen die ebenen Tabakfelder. Meine erste Panne: Speichenbruch kurz vor der Provinzhauptstadt Pinar del Rio. Die nächste Radwerkstadt ist jedoch nicht weit. Meine Route führt mich wieder zurück nach Havanna. Und von dort aus diesmal nach Osten. Varadero, das touristische Zentrum, ist mein nächstes Ziel. Die 20 Kilometer lange Halbinsel Hicacos ist ein Urlaubsparadies. Weiße Strände, Kokospalmen und klares azurblaues Wasser locken immer mehr Pauschaltouristen nach Varadero.“



Unterwegs in den Dörfern und Städten rede ich mit den Einheimischen. Der kubanische Alltag ist sehr schwer. Es mangelt an allem. Polizei und Militär sind allgegenwärtig. Nachdem ich die Insel in südlicher Richtung durchquert habe, erreiche ich Trinidad. Zwischen den restaurierten Kolonialbauten zwängen sich enge

mittelalterliche Straßen. Seit 1988 steht diese sehenswerte Stadt unter dem Schutz der UNESCO als „Kulturbesitz der Menschheit“. Mein nächstes Ziel liegt hinter den steilen Bergen des 1000 Meter hohen Escambraygebirges, das Trinidad einschließt. Trotz der Steile der Serpentinestrecke, erreiche ich gerade noch rechtzeitig vor Beginn eines heftigen Tropengewitters den Pass. In Santa Clara, der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, wird der Geburtstag Che Guevaras gefeiert. Mit dem Zug fahre ich nach Santiago de Cuba. Hier ist es noch heißer. Die Bevölkerung besteht zu großen Teilen aus den Nachfahren schwarzer Sklaven. Entsprechend lebendig ist ihre Mentalität. Hier feiere ich sieben Tage mit den Kubanern den karibischen Karneval. Es wird getanzt und getrunken. Bier und Rum fließen in Strömen.

Im äußersten Osten der Insel an der Atlantikküste liegt die kleine tropische Stadt Baracoa. Kolumbus ging hier 1492 an Land, nannte den Ort „Puerto Santo“ und Amerika war entdeckt.. Heute liegt Baracoa inmitten von Kakao und Bananenplantagen. Es ist der regenreichste Ort Kubas. Der Dschungel reicht hier bis ans Meer.“

Donnerstag, d. 12. Oktober 2006 um 19:30 Uhr im Kulturhaus der Stadt Weißenfels!

Karten gibt es im Vorverkauf zu 5,50 Euro

(in der Touristinformation Weißenfels zzgl. Vorverkaufsgebühr!)

Südtiroler Stargala 2006

Musikalische Grüße aus Tirol!

Freitag, d. 13. Oktober 2006 um 19:30 Uhr im Kulturhaus der Stadt Weißenfels

Mit volkstümlicher Musik soll es am Freitag, dem 13. Oktober 2006 beschwingt und mit guter Laune im Kulturhaus der Stadt Weißenfels hoch her gehen. Gäste an diesem musikalischen Abend sind „Die Ladiner“, Besly Khan, Marc Alexander und Franciska. Grüße aus dem schönen Südtirol sollen dann dem Publikum mit der Südtiroler Stargala 2006 musikalisch präsentiert werden.

Showdauer: ca. 120 Minuten (mit Pause)

Weitere Infos auch unter: www.theatreart.de & theatreart@web-days.de

Karten gibt es im Vorverkauf zu 27,50 Euro & für 25,50 Euro

(in der Touristinformation Weißenfels zzgl. Vorverkaufsgebühr!)



Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Tag der offenen Tür

Am 15. Oktober 2006 lädt das Kulturhaus der Stadt Weißenfels und sein Förderverein „Fruchtbringende Gesellschaft - Palmorden“ e. V. von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür unter dem Motto:

Hinter den Kulissen

ein. Unter diesem symbolischen Motto möchte das Kulturhaus der Stadt Weißenfels jedem interessierten Besucher und Gast an diesem Tag einen Blick hinter die sprichwörtlichen Kulissen gewähren.

Es soll dabei nicht nur aufgezeigt werden, was das Kulturhaus an den verschiedensten kulturell-künstlerischen Aktivitäten entwickelt und für die Zukunft plant, sondern es soll auch ein kleiner Rückblick in die Geschichte und ein Ausblick in die Zukunft getan werden. Dabei sind die im Kulturhaus gegenwärtig 14 regelmäßig wirkenden Vereine, Interessengemeinschaften und Partner von wichtiger Bedeutung, welche sich an diesem Tag ebenso dem Publikum präsentieren und über ihr Wirken informieren möchten. Gleichfalls interessant sind sicher auch die materiell und technischen Möglichkeiten des Hauses und der im nächsten Jahr geplante Anbau einer Bühne, über welchen informiert werden soll. Das Haus steht an diesem Tag allen Interessierten von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr zum Sehen, Informieren und Fragen offen.



Hochzeitsnacht im Paradies

mit dem Theater Karlsruhorst

Donnerstag, d. 19. Oktober 2006 um 15:00 Uhr
im Kulturhaus der Stadt Weißenfels

Musik: Friedrich Schröder Text: Heinz Henschke Liedertexte: Günther Schwenn

Zur Handlung:

Regine erwartet Dr. Hansen, ihren Bräutigam, mit dem sie heute Hochzeit feiern will. Er lässt merkwürdig lange auf sich warten. Doch sie ist verliebt und voll Vertrauen: „Ich glaub an dich und deine Liebe - was auch geschieht! Die Hochzeitsgäste sind längst da: Veronika, ihre Freundin und deren Verlobter Poldi sowie Onkel Felix. Poldi hat sich in der Zwischenzeit mit Dajos angefreundet, als Impressario der Tänzerin Dodo kennt er deren heftiges Temperament und fürchtet von ihr eine Störung der Hochzeit, denn sie war bisher Hansens Freundin.

„Die Hochzeitsnacht“. In Regines Boudoir am Abend des Hochzeitstages. Onkel Felix hat auf einmal eine große Schwäche für Dodo und bittet Dajos, ihm zu helfen, sie zu gewinnen. Die Herren rauchen dabei Zigarren aus Dodos Etui, das Dajos zufällig mit sich führt und jetzt beim Verlassen des Boudoirs liegen lässt. Regine entdeckt die Raucherspuren und glaubt, ihr Gatte hätte sich heimlich mit Dodo getroffen. Traurig und empört verweigert sie ihm den Eintritt ins Schlafzimmer. Infolge einer Kette von Missverständnissen kommt ein junges Paar gleich in den ersten Stunden seiner Ehe nicht zu seinem Glück. Rund um diese beiden Pechvögel sind die übrigen Paare und Gestalten gruppiert.

Die Rolle des Ulrich Hansen war hauptsächlich für Johannes Heesters geschrieben, der einen liebenswürdigen Menschen voll toller Ideen aus der Partie machte, einen Betörer, bezaubernd in seinen unerschöpflichen Einfällen.

Melodien aus der Hochzeitsnacht: Ein Glück, das man sich so verlieben kann

Ich spiel mit dir und du mit mir

So stell ich mir die Liebe vor

Was ich dir noch sagen wollte ...

Spieldauer: ca. 120 Minuten mit Pause.

Weitere Infos auch unter: Theater Karlsruhorst Ruf 030 - 5088088

Karten gibt es im Vorverkauf zu 15,50 Euro

(in der Touristinformation Weißenfels zzgl. Vorverkaufsgebühr!)



Captain Cook und seine singenden Saxophone

Sonntag, d. 21. Oktober 2006 um 20:00 Uhr
im Kulturhaus der Stadt Weißenfels

Die von TV und Hörfunk bestens bekannte Gruppe „Captain Cook und seine singenden Saxophone“ kommt am 21.10.2006 um 20:00 Uhr in das Weißenfelser Kulturhaus. Mit ihrem unverkennbaren Sound im Stil von Billy Vaughn spielen die sieben Musiker unvergessene Weltmelodien aus mehreren Jahrzehnten. Zahlreiche Erfolge in einschlägigen Fernsehsendungen, wie Grand Prix der Volksmusik u. v. a. kann das beliebte Ensemble inzwischen verbuchen und mehrere CDs haben inzwischen ein Millionenpublikum gefunden. Captain Cook live auf der Bühne, das ist beste Unterhaltung mit Herz und Können!

Showdauer: ca. 135 Minuten (mit Pause)

Weitere Infos auch unter: www.captaincook-singendesaxophone.de

Karten gibt es im Vorverkauf (inkl. Garderobe) zu 21,50 / 23,50 & 25,50 Euro

(in der Touristinformation Weißenfels zzgl. Vorverkaufsgebühr!)

Märchen Expresß

Ein Kinder - Ferien - Angebot!

Mittwoch, d. 25. Oktober 2006 um 9:30 Uhr
im Kulturhaus der Stadt Weißenfels

Gerade richtig zu den Herbstferien der Kinder in Sachsen-Anhalt kommt am Mittwoch, d. 25. Oktober 2006 um 9:30 Uhr der „Märchen - Expresß“ aus Gera mit seinem lustigen Kinderprogramm, für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren ins Kulturhaus der Stadt Weißenfels.

Die Show dreht sich, wie es eigentlich schon der Titel verrät, rund um bekannte und beliebte Märchen und die Kinder können sogar dabei kleine Preise gewinnen. Es gibt Zauberei, eine lustige Kinderlied-Rateshow sowie Spiel- und Raterunden zu Märchen. Viel, viel Spaß und Humor sind dabei ganz sicher!

Spieldauer: ca. 60 Minuten

Karten gibt es im Vorverkauf zu 3,- Euro für Kinder und für Erwachsene zu 5,- Euro im Kulturhaus der Stadt Weißenfels, Tel. 0 34 43/30 23 19



Weitere Veranstaltungen des Kulturhauses der Stadt Weißenfels September/Oktober 2006

Samstag, den 23.09.2006, 16.00 Uhr

Benefizkonzert der Freien Evangelischen Schule Weißenfels mit dem Liedermacher Manfred Siebald

Sonntag, den 24.09.2006, 14.00 Uhr

Sängerfest & Fahnenweihe anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Vokalensembles Weißenfels

Dienstag, den 26.09.2006

Schnipp Schnapperlapps Erlebnisse beim Zahnarzt Tournee - Theater Wiesbaden

Mittwoch, den 27.09.2006, 9.00 Uhr und 15.00 Uhr

Der kleine Muck

Märchen nach Wilhelm Hauff, Theater - Märchenbühne

Samstag, den 30.09.2006, 9.00 Uhr

Schachklub Roland 1919 Weißenfelser e. V.

Kreis - Kinder- & Jugendspiele

Samstag, den 07.10.2006

Weißenfelser Kneipenmeile

Mittwoch, den 11.10.2006, 13.00 Uhr

61 Jahre Volkssolidarität mit Programm & Tanz

Samstag, den 14.10.2006, 17.00 Uhr

Show-Tanz-Wettbewerb präsentiert von musik-art

Sonntag, den 15.10.2006, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Hinter den Kulissen...

Tag der offenen Tür des Kulturhauses der Stadt Weißenfels

Dienstag, den 17.10.2006, 19.30 Uhr

INDIEN - Abenteuer Ganges Live - Diashow mit Andreas Proße

Änderungen vorbehalten!

HEINRICH-SCHÜTZ-HAUS WEISSENFELS
Weißenfels Musikverein
„Heinrich Schütz“ e. V.

9. MITTELDEUTSCHE HEINRICH-SCHÜTZ-TAGE
Weißenfels 6. - 8. Oktober 2006
Dresden in Europa - Europa in Dresden



Freitag, 6. Oktober 2006

18.00 Uhr, Kreissparkasse

Musik am Hof Christians IV. von Dänemark

Henning Klocke (Tenor), Hamburger Ratsmusik:

Eröffnung der Wanderausstellung

„Heinrich Schütz unterwegs in Europa“

Eintritt 8,00 EUR, erm. 6,00 EUR, Schüler 3,00 EUR

Samstag, 7. Oktober 2006

10.00 Uhr, Treffpunkt Rathaus

Wandelkonzert

Eintritt frei

15.00 Uhr, Heinrich Schütz-Haus

Familienworkshop

Musikinstrumente und Tänze der Schützzeit

Eintritt 5,00 EUR, erm. 3,00 EUR

19.00 Uhr, Aula des Goethe-Gymnasiums

Hochzeiten und andere Katastrophen

350 Jahre Oper am Weißenfels Hof

Gastspiel des Opernhauses Halle

Eintritt 12,00 EUR, erm. 9,00 EUR, Schüler 3,00 EUR

Sonntag, 8. Oktober 2006

9.30 Uhr, Schlosskirche St. Trinitatis

Ev.-luth. Festgottesdienst

zum 250. Todestag von Ermann Neumeister

Ensemble „barock a.c.c.u.u.t.“ Leipzig

17.00 Uhr, Schlosskirche St. Trinitatis

Heinrich Schütz - Psalmen Davids

Sächsisches Vocalensemble, Dresden

Eintritt 12,00 EUR, erm. 9,00 EUR, Schüler 3,00 EUR



Veranstalter: Ständige Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik e. V. in Verbindung mit dem Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels

Kartenvorverkauf (ab 7.8.2006): Stadtinformation Weißenfels, Burgstraße 1, 06667 Weißenfels, Tel. 0 34 43/30 30 70, Fax 0 34 43/23 94 72 E-Mail: stadtinformationweissenfels@gmx.de

Geleitshaus Weißenfels mit neuen Angeboten

Mit Veranstaltungen im Irish Pub „Battlefield“ und neuen Öffnungszeiten im Museum erwartet eines der geschichtsträchtigsten Bauwerke der Kreisstadt in der Großen Burgstraße 22 seine Gäste.

Veranstaltungstermine:

| Datum | Wochentag | Beginn | Veranstaltung |
|--------|------------|--------|---|
| 05.10. | Donnerstag | 20:00 | Pubmusic |
| 07.10. | Samstag | 20:00 | Kneipenmeile mit „Seldom Sober“ (authentic and hand-made irish folkmusic) |
| 12.10. | Donnerstag | 20:00 | 6. Irish Folk Session |
| 19.10. | Donnerstag | 20:00 | Pubmusic |
| 26.10. | Donnerstag | 20:00 | Pubmusic |
| 28.10. | Samstag | 21:00 | Halloween mit: „The Headless Horsemen“ (hardrockin' psychoboogie) |

PRESSEINFORMATION zum Konzert der Folkband Seldom Sober Company

In ihrer aktuellen Besetzung besteht die Folkband Seldom Sober Company seit April 2003. Ursprünglich wurde die Band 2002 mit dem Ziel gegründet, in Pubs und Kneipen zu spielen. Aus dieser Anfangszeit resultiert auch noch der Name der Band: Seldom Sober heißt so viel wie „Selten nüchtern“ und bezieht auf ein altes irisches Volkslied, welches auch heute noch zum Repertoire der Musiker zählt. Seit 2005 spielt die Band zunehmend in Konzertsälen, auf Freilichtbühnen und auf Folkfesten in ganz Deutschland, Österreich und Belgien. Die Seldom Sober Company spielt traditionellen Irish Folk, eigene Kompositionen und Musik angrenzender Genres. Die Band kommt völlig ohne Schlagzeug und elektronische Effekte aus. Unplugged heißt bei Seldom Sober Company noch ursprüngliche, mitreißende Musik in hoher musikalischer Qualität und mit einem humorvollen Augenzwinkern darzubieten. Die unvergleichliche Stimmung irischer Pub-Musik wird in ihren Konzerten authentisch übertragen. Über 200 Konzerte in den letzten zweieinhalb Jahren sprechen für die Band und die hohe Akzeptanz ihrer Musik. Mit dem halleischen Geiger Toni Geiling, der 2001 den Deutschen Folkförderpreis gewann, verfügt Seldom Sober Company über einen Musiker, der selbst mehrere Jahre in Irland musizierte und somit echtes Irish-Folk-Feeling in die Band einbringt. Die kräftige Stimme und das beeindruckende Banjospiel des Frontmanns Nick O' Tailor prägen den Sound von Seldom Sober Company maßgeblich. Ergänzt durch Mandoline und ein perkussionsvolles Gitarrenspiel entsteht somit ein ursprüngliches, unverwechselbares Klangbild, dem man sich kaum entziehen kann.



Stadtbibliothek Weissenfels

Klosterstraße 24

Novalishaus

Unsere Öffnungszeiten:

Montag & Freitag: 12.00 - 18.00 Uhr

Dienstag & Donnerstag: 09.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

03443 / 370318
03443 / 370425

E-Mail: stadtbibliothekwef@btfmail.com



Literaturtage 2006 im Landkreis Weißenfels

LESERATTEN-LIED

Mal nenn' ich mich Zwerg Nase
und manchmal Hans im Glück,
Ich heiße Ilja Muromez,
ich jage Moby Dick,
Ich helfe Aschenputtel
Und fahr' nach Brabdingnag.
Ich bin Robinson Crusoe
manch lieben, langen Tag.

Ich nenn' mich Zifferbucke,
zweilen auch Spickdod,
Mein Vater nennt sich Kleiner Prinz
die Mama Seehörnchenzöd,
Mein Bruder heißt Timm Thaler,
die Schwester Tackelndschon,
Mit Alice und Unfilw -
Macht' ich mei Fänger schen.

Ach wie gut, dass jeder weiß,
dass ich Leseratte heiß!
Tag für Tag heb' ich nen' Stanz,
Buch für Buch und Seite Flanz.

Ich bin der Reck, der Gred,
bin Golem und Esel,
Ich, Dracollin, bin'n Winnetau
Und ferne Baba mi,
Man nennt mich Ali Baba,
doch Baba Yoga küm,
Ich kampf' mit jedem Drachen
und traum' Prometheus-Traum. (J. Janetsky)

3. Vorlesewettbewerb

Samstag

21. Oktober 2006

14:00 Uhr

Wer wird Lesekönig?



Lesestoff für junge Erwachsene



Ernsthaft, lustig, spannend, informativ ... genauso vielfältig wie die Interessen junger Leser ist auch das Angebot der Stadtbibliothek. Jede Menge toller Bücher, die genau diesen Vorlieben und Wünschen entsprechen, präsentieren wir in unserem neuen Themenbereich „Lesestoff für junge Erwachsene“.

Neue Zeitschriften vorgestellt

National Geographic

„National Geographic“ berichtet über die faszinierendsten Gegenden der Erde und von den außergewöhnlichsten Entdeckungen der Welt. Seine Expeditionsreportagen sind fundiert, hochgradig informativ und dabei spannend und unterhaltsam. Lebendig geschriebene Texte und faszinierende Fotos machen „National Geographic“ so außergewöhnlich. Die Themenfelder erstrecken sich von Kultur und Geschichte der Völker und Landschaften, über Natur, Erde und All, Menschen und Tiere, bis zur Archäologie und Paläontologie. Reisen, Forschung und Expeditionen. So spannend wie die Welt!



Familie & Co

Die erste Zeitschrift für die ganze Familie - eine bunte Mischung an Themen und Ideen. Beilage „Spiele & Co“ in jeder Ausgabe.

Mit Blick auf das bevorstehende 350jährige Jubiläum der Sekundogenituren im kommenden Jahr möchten wir auf die folgenden Neuerwerbungen der Stadtbibliothek ganz besonders hinweisen:

„Die Fruchtbringende Gesellschaft unter Herzog August von Sachsen-Weißenfels“



*Band 1: Die preußischen Mitglieder
Martin Kerpe (der Erkome) und
Gottfried Zamehl (der Ronde)*

*Band 2: Süddeutsche und
österreichische Mitglieder*



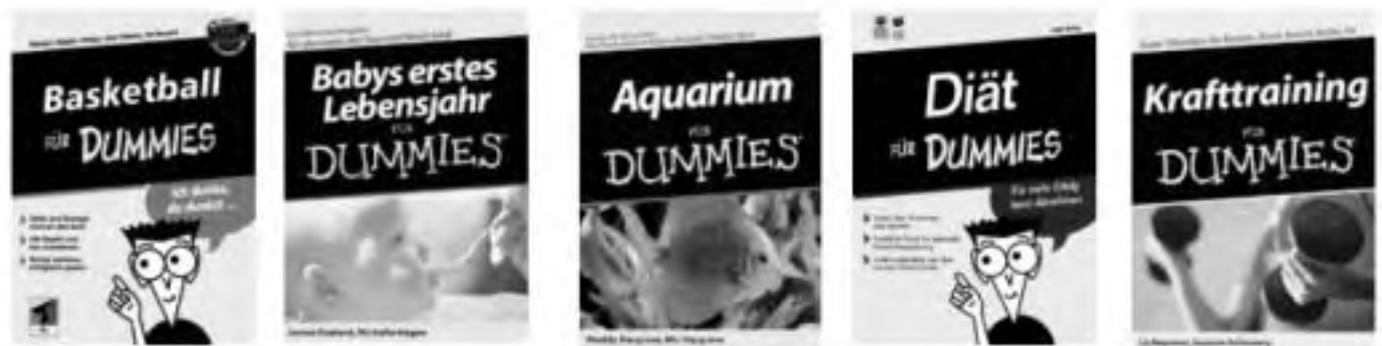
Die vorliegenden Bände beinhalten Dokumente und Darstellungen zur Spätzeit der Fruchtbringenden Gesellschaft unter Herzog August von Sachsen-Weißenfels. Sie verfolgen das Ziel, Leben und Werk ausgewählter Mitglieder zu beleuchten. Die biographisch-bibliographischen Darstellungen mit ausgiebig kommentierten Werkverzeichnissen werden ergänzt um Porträts, Abbildungen sowie den Nachdruck von Akademieschriften und anderen Texten von kultur- und literaturgeschichtlichem Belang.

*Briefe der Fruchtbringenden
Gesellschaft und Beilagen:
Die Zeit Herzog Augusts von
Sachsen-Weißenfels 1667-
1680*



In diesem Band werden bisher unveröffentlichte Briefe und andere unerschlossene, für das Leben und die Wirkung der ersten deutschen Akademie repräsentative Texte veröffentlicht.

Für kluge Leser - die Ratgeberreihe » Für DUMMIES «



Die **DUMMIE - Reihe** ist zu einer Marke im besten Sinne geworden. Auch in der Stadtbibliothek ist diese Lektüre in markant gelb-schwarzer Aufmachung gefragt. Es gibt sie seit vielen Jahren und ständig kommen neue Titel aus den unterschiedlichsten Gebieten unseres Lebens hinzu. Sie sind in über 40 Sprachen übersetzt und garantieren durch ihre humorvolle und sehr anschauliche und gut strukturierte Aufmachung neben dem Lesevergnügen Seriosität und Kompetenz. Und - es ist kein Geheimnis mehr: Humor und Freude erleichtern gerade für komplexe Sachverhalte das Lernen und Verstehen. Einige Titel stehen schon in zweiter Auflage im Regal. Überzeugen Sie sich selbst von der interessanten Vielfalt der aktuellsten Titel!

Für Sie eine aktuelle Auswahl aus über 80 Möglichkeiten:

- Wirtschaft FÜR DUMMIES
- Statistik FÜR DUMMIES
- Jobsuche online FÜR DUMMIES
- Erfolg FÜR DUMMIES
- Erfolgreich präsentieren FÜR DUMMIES
- Projektmanagement FÜR DUMMIES
- Controlling FÜR DUMMIES
- Coaching FÜR DUMMIES
- Philosophie FÜR DUMMIES
- Astrologie FÜR DUMMIES
- Psychologie FÜR DUMMIES
- NLP FÜR DUMMIES
- Meditation FÜR DUMMIES
- Yoga FÜR DUMMIES
- Schach FÜR DUMMIES
- Radsport FÜR DUMMIES
- Laufen FÜR DUMMIES
- Walking FÜR DUMMIES
- Pilates FÜR DUMMIES
- Basketball FÜR DUMMIES
- Fußball WM FÜR DUMMIES
- Krafttraining FÜR DUMMIES
- Diät FÜR DUMMIES
- Ernährung FÜR DUMMIES
- Sex FÜR DUMMIES
- Babys erstes Lebensjahr FÜR D.
- Ahnenforschung online FÜR DUMMIES
- Kunst FÜR DUMMIES
- Zeichnen FÜR DUMMIES
- Klassik FÜR DUMMIES
- Gitarre für DUMMIES
- E-Gitarre FÜR DUMMIES
- Piano FÜR DUMMIES
- Zaubern FÜR DUMMIES
- Digitale Fotografie FÜR DUMMIES
- Digital Video FÜR DUMMIES
- Internet FÜR DUMMIES
- Anti-Virus FÜR DUMMIES
- Hacken FÜR DUMMIES
- PC-Troubleshooting FÜR DUMMIES
- Datenbanken FÜR DUMMIES
- Programmieren FÜR DUMMIES
- Netzwerke FÜR DUMMIES
- Astronomie FÜR DUMMIES
- Genetik FÜR DUMMIES
- Wein FÜR DUMMIES
- Ältere Hunde FÜR DUMMIES
- Hunde erziehen FÜR DUMMIES
- Kätzchen FÜR DUMMIES
- Aquarium FÜR DUMMIES

DIE **ETWAS ANDERE** BUCHLESUNG

FREITAG, 20. OKTOBER 2006

10:00 UHR

IN DER STADTBIBLIOTHEK



Margret Richter erzählt von „Des Hähnchens wollenen Hosen“ und lässt die Kinder alte Methoden der Textilherstellung wie Spinnen, Stricken und Weben kennen lernen.

Literaturtage 2006

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 20. Oktober 2006

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Mittwoch, der 11. Oktober 2006



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Ilona Friedrich

berät Sie gern.

Telefon: 034 61/82 64 84

Telefax: 034 61/82 64 85

Funk: 01 71/4 14 40 53



Von der Bundeswehr

Feierliches Gelöbnis in Freyburg/Unstrut

Montag, 11.09.2006, strahlender Sonnenschein im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion der Unstrut-Stadt Freyburg.

Insgesamt 493 Rekruten waren angetreten, um in feierlichem Rahmen ihr Gelöbnis, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen, abzulegen.

Zum Gelöbnisverbund gehören sowohl die 6. und 7. Kompanie des Sanitätsregiments 32 aus Weißenfels, das Panzerflugabwehrkanonenbataillon 131 aus Hohenmölsen wie auch das Fallschirmjägerbataillon 373 aus Doberlug-Kirchhain.

Vor den jungen Soldaten und mehreren Hundert Angehörigen und Gästen wies der Stellvertretende Kommandeur des Sanitätsregiments 32, Major Jörg Adam, auf die Bedeutung und den Stellenwert dieses Zeremoniells hin.

Der Bürgermeister von Freyburg, Martin Bertling, hieß die zahlreichen Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie alle Soldaten in Freyburg herzlich willkommen.

Die Gelöbnisansprache selbst wurde von Harri Reiche, Landrat des Burgenlandkreises, gehalten.

Er betonte dabei die Bedeutung des Staatsbürger in Uniform. Zugleich wies er auf die große Bedeutung der Bundeswehr als notwendiger Bestandteil der außenpolitischen Handlungsfähigkeit und die dadurch wachsenden Aufträge hin.

Ebenfalls stellte er die Integration der Bundeswehr heraus, wie die wachsenden und überaus erfolgreichen Partnerschaften zwischen Bundeswehr und Städten und Gemeinden beweisen.

Die Nationalhymne beendete den feierlichen Akt.

Autor: Thomas Kappen, Leutnant

Fotos: André Becker, Gefreiter



Rekruten des Sanitätsregiment 32 geloben zum Dienst an der Bundesrepublik Deutschland.



Rekrutenabordnung beim Gelöbnis.

Tanzen für den guten Zweck erbrachte 13.000 Euro

Der mittlerweile 3. Benefizball des Sanitätskommandos III und der Städte Weißenfels und Naumburg lockte am 2. September 2006 illustre Gäste in den Historischen Lichthof der Rotkäppchen Sektkellerei. Der Kommandeur des Sanitätskommandos III, Generalarzt Dr. Lutz Bandekow, und die Oberbürgermeister Manfred Rauner und Hilmar Preißer baten zur traditionellen Wohltätigkeitsveranstaltung.



Rund 250 Gästewaren der Einladung gefolgt.

250 zivile und uniformierte Gäste, Geschäftsleute und Künstler, Politiker und Menschen der Region, die Positives für andere bewegen wollen und können, folgten der Einladung und feierten bei ausgezeichnete Stimmung. Die Spendenbereitschaft war ungebrochen. Nach Mitternacht konnten Dr. Bandekow, Oberbürgermeister Preißer und Staatssekretär Erben einen Scheck in Höhe von 13.000 Euro überreichen, den diese als Höhepunkt der Veranstaltung an die Naumburger Tafel e. V. und ihre Weißenfeler Zweigstelle weitergaben.



Der Historische Lichthof der Rotkäppchen Sektkellerei bot den würdigen Rahmen des Benefizballs.

Zuvor, pünktlich um Mitternacht, gratulierte Generalarzt Dr. Bandekow dem Präsidenten der Wehrbereichsverwaltung Ost, Heinrich Schrömbgens, zu seinem 60. Geburtstag. Neben einem Blumenstrauß für seine Gattin überraschte Dr. Bandekow den Präsidenten mit einer eigens für ihn angefertigten Torte, die seine Leidenschaft als Hobbyeisenbahner aufgriff. Besonders angetan zeigten sich die Gäste von der musikalischen Gestaltung des Abends durch die Happy Swing Dance Band, das kulinarische Angebot vom Gasthaus Pretzsch sowie - und vor allem - von der außergewöhnlichen Freundlichkeit und Leistung der jungen Soldatinnen und Soldaten des Sanitätsregiments 32, sie sich als Ordonanzen für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt hatten. Mit dem gemeinschaftlichen Spendenaufruf sind das Sanitätskommando III und die Städte Weißenfels und Naumburg in allen Bereichen auf ein sehr positives Echo gestoßen, gerade auch deshalb, weil die oftmals schwierige Arbeit der begünstigten Organisationen nicht immer im Blickfeld des öffentlichen Interesses steht,

aber nichtsdestoweniger von vielen anerkannt und geachtet wird. Gerade in der heutigen Zeit benötigen sozial schwache und durch Krankheit oder widrige Umstände benachteiligte Menschen, nicht nur ungeteilte Aufmerksamkeit, sondern auch tatkräftige Hilfe.



Tanzen für den guten Zweck - die Happy Swing Dance Band sorgte für gute Stimmung.

Ganz im Geiste dieser Veranstaltung stand auch die kostenfreie Bereitstellung eines Ausbildungsplatzes am Medizinischen Bildungszentrum Mitteldeutschland (MBZ) im Gesamtwert von 17.000 Euro durch Geschäftsführer Joachim Tentscher. Diese Ausbildungschance geht auf die gemeinsame Initiative der Bundeswehr am Standort Weißenfels und des MBZ zurück und wird einem geeigneten und zugleich bedürftigen Bewerber zur Verfügung gestellt.



Die stolze Summe von 13.000 € konnte an die Naumburger Tafel und ihre Weißenfeler Zweigstelle übergeben werden.



Die herzliche Begrüßung der Gäste bildete den Auftakt des Abends.

Mit dem Benefizball bedankte sich die Bundeswehr am Standort einmal mehr für die gelungene Integration in die Region. Die Bevölkerung steht ihrer Bundeswehr positiv gegenüber und zahlreiche Verbindungen der Soldaten in die Gesellschaft, Wirtschaft und Politik legen eindrucksvoll Zeugnis davon ab. Viele Soldaten und ihre Familien haben hier ihre Heimat gefunden und erfahren täglich die großartige und herzliche Aufnahme durch die Bürger der Region.
*Text: Susann Landgraf, Stabsarzt/Hartmut Berge, Oberfeldapotheker
Fotos: Martin Bergner, Stabsunteroffizier*

Informationen, Gesundheit und Umwelt

Weltweiter Aktionstag

ACTION LUCIA – Nicht stumm sterben - laut leben

Jahr für Jahr erkranken 50.000 Frauen an Brustkrebs. 19.000 Frauen fallen jährlich dem Krebs zum Opfer. 53 Frauen jeden Tag. 2001 wurde die Action Lucia unter der Schirmherrschaft von Regine Hildebrand, die selbst Betroffene war und im November 2001 ihren Kampf gegen den Brustkrebs verlor, auf den Weg gebracht. Das Anliegen der Action Lucia ist es, mehr Licht in das dunkle Kapitel „Brustkrebs in Deutschland“ zu bringen und die Defizite der deutschen Krebsmedizin zu beleuchten.

Aus diesem Grund beteiligen sich die SHG „Frauen nach Krebs“, die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Weißenfels und die Gleichstellungsbeauftragte der Verwaltungsgemeinschaft „Weißenfelser Land“ an diesen Aktionstag und laden zu einer Gedenkveranstaltung am 1. Oktober 2006, um 18.00 Uhr, in die St. Laurentius Kirche in der Merseburger Straße ein.

Ch. Hüttig

Gleichstellungsbeauftragte

Aus Vereinen, Gruppen und Verbänden

Visitenkarte

Name: Literaturkreis NOVALIS e. V.
Anschrift: Novalishaus, Klosterstraße 24, 06667 Weißenfels
Telefon/Fax: 0 34 43/23 45 31
E-Mail: novalis-haus@web.de
Internet: <http://www.novalis-autorenverzeichnis.de>

Vorsitzender: Günter Henze
gegründet: im März 1991 durch Christa Partsch

Anzahl der Mitglieder: 71
Arbeitsziel: Förderung des Verständnisses für Werk und Wirkung des bedeutenden Dichters und philosophischen Denkers, Auseinandersetzung mit seinem Leben und seiner beruflichen Tätigkeit.

Sonstiges: der Literaturkreis NOVALIS e. V. unterhält die Literaturgedenkstätte im Novalishaus.



Die blaue Blume als Signet des Literaturkreises NOVALIS e. V. Weißenfels wurde von Christa Partsch im Januar 1991 entworfen.

Im März des Jahres 1991 gründeten Freunde des geschriebenen Wortes den Literaturkreis NOVALIS e. V. Damit wollten sie den bekanntesten Vertreter der deutschen Frühromantik wieder stärker in das Bewusstsein der Weißenfelser Bevölkerung rücken und gleichzeitig eine Plattform für die Auseinandersetzung mit seinen Werken schaffen.

Friedrich von Hardenberg wurde am 2. Mai 1772 in Oberwiederstedt geboren. Als 14-Jähriger übersiedelte er mit seinen Eltern nach Weißenfels. Sein Vater war zum Direktor der Kursächsischen Saline Artern, Dürrenberg und Kösen ernannt worden, mit der Auflage seinen Wohnsitz an einem zentral gelegenen Ort zu nehmen. Hier bot sich die Saalestadt als idealer Wohnort an.

Die Familie erwarb im Frühjahr 1786 das Haus Klosterstraße 24 mitsamt Hof, Seiten- und Hintergebäuden. In dieser Umgebung wuchs Friedrich von Hardenberg zum jungen Mann heran, empfangend seine Freunde und schrieb seine Gedanken unter dem Namen Novalis (der Neuland Bestellende) nieder. Am 25. März 1801 verstarb Novalis in Weißenfels. Sein Grabmal im Stadtpark mit einer Büste, geschaffen durch den Bildhauer Friedrich Schaper, erinnert noch heute an den großen Dichter. Seit 1996 beherbergt das Novalishaus eine Literaturgedenkstätte. Der vor fünf Jahren neu

gegründete Literaturkreis NOVALIS e. V. eröffnete am 29. September 1996 eine erste Ausstellung zu dem gleichnamigen Dichter. Nachdem das Haus durch die Stadt saniert wurde, konnte anlässlich des 200. Todestages von Novalis die Gedenkstätte erweitert werden. Nun konnte neben dem Dichter Friedrich von Hardenberg (Novalis) auch das Werk des Wissenschaftlers, Friedrich von Hardenberg gewürdigt werden. Neben der Dauerausstellung im Novalishaus gestaltet der Literaturkreis NOVALIS auch Sonderausstellungen, Exkursionen und monatliche Veranstaltungen, wie Lesungen und Vorträge im Novalispavillon.

So ist zurzeit eine Sonderausstellung zu Leben und Werk des Dichters in den Räumen der Raiffeisenbank Merseburg zu sehen. Die gleiche Ausstellung wurde bereits im 1. Halbjahr 2006 in der Raiffeisenbank Naumburg präsentiert.

Demnächst soll in der Grundschule Langendorf ein Projekt starten, mit dem die Jugend an den Dichter Novalis herangeführt wird. Ein Märchennachmittag mit Lesungen durch ein Mitglied des Literaturkreises soll die Kinder mit dem Werk des bedeutenden Frühromantikers vertraut machen.

Ein größeres Vorhaben wird im kommenden Jahr realisiert. Anlässlich des 235. Geburtstages des Dichters und Salineassessors Friedrich von Hardenberg wird auf dem Gelände der MIBRAG, am Aussichtspunkt Profen, ein Findling aufgestellt. Damit sollen die Leistungen des Amtshauptmannes für den Thüringischen Kreis mit den Ämtern Weißenfels, Heldrungen und Sachsenburg gewürdigt werden.

Neben der MIBRAG als Hauptsponsor unterstützt auch die Sparkasse sowie weitere Banken und Sponsoren aus dem privatwirtschaftlichen Bereich die Arbeit des Vereins. Nicht zu vergessen die Stadt Weißenfels. Sie leistet ihren Beitrag, indem sie dem Literaturkreis die Räume im Novalishaus mietfrei zur Verfügung stellt. Auch die Nebenkosten werden dem Verein 100%-ig erlassen. Ebenso kostenfrei ist die Nutzung des Pavillons für Veranstaltungen. Durch die Bereitstellung von Fördermitteln konnten im Jahre 2005 Flyer hergestellt und Wechselrahmen für die Ausstellung angeschafft werden. Für das Jahr 2006 werden dem Verein Fördermittel für Veranstaltungen und die Beschäftigung einer Auszubildenden gewährt.

Doch trotz der finanziellen Unterstützung hat der Literaturkreis mit Problemen zu kämpfen. Die Finanzen des Vereins ermöglichen es nicht, einen festen Mitarbeiter, bzw. Mitarbeiterin zu beschäftigen. Durch die ständig geänderten Förderbedingungen der ARGE gestaltet sich die Betreuung der Gedenkstätte immer schwieriger.

Auch werden neue Mitglieder für den Verein gesucht, die sich für die deutsche Literaturlandschaft interessieren. Vor allem Germanisten und Deutschlehrer wären eine ideale Verstärkung für die Arbeit des Vereins. Dies ist umso wichtiger, als der Literaturkreis erwägt, zusätzliche Räume im Novalishaus, die durch die Konzentration der städtischen Verwaltung in Marktnähe frei werden könnten, mit zu übernehmen. Damit bestünde dann die Möglichkeit, die Ausstellung zu erweitern und auch anderen Dichtern aus der unmittelbaren Region, wie z. B. Seume, einen würdigen Platz einzuräumen.

WÖLFE GEWINNEN INTERNATIONALES TURNIER VON CHOMUTOV

Allmählich finden die Wölfe zu ihrem Spiel und zeigen wozu sie in der Lage sind. Am vergangenen Wochenende nahm das Team von Ari Tammivaara zum dritten Mal am internationalen Turnier von Chomutov teil und konnte nach 2004 das Turnier erneut gewinnen.

Fünf Siege auf sechs Testspielen stehen für das MBC-Team von Ari Tammivaara bisher zu Buche. Vor allem in der Verteidigung lassen die Wölfe bereits zum jetzigen Zeitpunkt der Vorbereitung keine Zweifel an der Stärke aufkommen. In den bisherigen Testspielen kamen die Gegner durchschnittlich auf 63,8 Punkte gegen die Weißenfelser. MBC-Cheftrainer Ari Tammivaara: „Unser Spiel zeichnet sich durch eine sehr starke und aggressive Verteidigung aus. In der 2. Bundesliga wollen wir die beste Defense der Liga erreichen. Bereits jetzt haben wir ohne Juha Sten, Will Brand und den Starting-5-Center gezeigt wozu wir durch harte Arbeit in der Lage sein werden.“ Dass diese Strategie erfolgreich sein wird, zeigen die Spielergebnisse der letzten Woche. So konnten die Wölfe alle vier Spiele gegen die tschechischen Erstligisten für sich entscheiden. Bereits am letzten Dienstag erkämpften sich die Weißenfelser einen 80 : 76 (49 : 36) Erfolg gegen Usti nad Labem. Auch beim internationalen Turnier von Chomutov setzte sich der Aufwärtstrend weiter fort. So wurde am ersten Turniertag BK NH Ostrava mit 66 : 54 (35 : 30) geschlagen und im zweiten Vorrundenspiel das starke Team vom USK Prag mit 62 : 54 (25 : 30). „Die Eindrücke aus den Testspielen in Tschechien sind durchweg positiv. Durch unsere Verteidigung machen wir es jedem Gegner schwer zu Punkten zu kommen. Sobald unser Team komplett ist, werden wir auch im Angriff noch besser zu unserem Rhythmus finden“, lobt MBC-Cheftrainer Ari Tammivaara seine Mannschaft.

Im Finale von Chomutov trafen die Wölfe erneut auf Usti nad Labem. Das Team aus der Elbestadt wurde mit 81 : 72 (41 : 31) geschlagen.

Am kommenden Freitag spielen die Wölfe ab 19.30 Uhr in der Stadthalle Weißenfels gegen die Boston Summerleague Allstars. Am Folgetag misst sich die MBC-Regionalliga Auswahl mit dem gleichen Gegner ebenfalls ab 19.30 Uhr in der Stadthalle.

SASCHA PRÖTZIG SPIELT KÜNFTIG IM MBC-REGIONALLIGATEAM

Sascha Prötzig bleibt in der kommenden Saison dem MBC treu und wird mit dem MBC 2 in der 1. Regionalliga spielen. Außerdem wird der 23-Jährige bei der Mitteldeutschen Basketball Marketing GmbH eine Ausbildung absolvieren und Nachwuchsteams beim SSV Einheit Weißenfels betreuen.

Sascha Prötzig wird in der kommenden Saison den MBC 2 in der 1. Regionalliga unterstützen. Der 23-Jährige, der beim MBC seit der Saison 2004/2005 (1. Regionalliga) spielt, konnte bereits in der vergangenen Saison 2005/2006 mit dem MBC in der 2. Basketball Bundesliga Erfahrungen sammeln. Aufgrund des großen Leistungsgefüges war seine Spielzeit begrenzt.



Kapitän Tomas Grepl konnte vier Siege in seinem Heimatland feiern.

Daher hofft der gebürtige Weißenfelser im MBC-Regionalligatimeam häufiger eingesetzt zu werden um sein Können zu zeigen. Sein erster Verein war der SSV Einheit Weißenfels, danach spielte er zwei Jahre beim SV Halle bevor er zum Mitteldeutschen Basketball Club kam. Künftig will sich der 194 cm große Flügelspieler vorrangig auf seine berufliche Zukunft konzentrieren und macht seit August eine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann. Auch damit wird er das MBC-Office für die nächsten drei Jahre unterstützen. Im Sommer erwarb Sascha Prötzig die C-Trainerlizenz. In seiner Tätigkeit für die Mitteldeutsche Basketball Marketing GmbH betreut Sascha Prötzig künftig Nachwuchsmannschaften des SSV Einheit Weißenfels.



Sascha Prötzig spielt künftig für den MBC in der Regionalliga.

Sozio-kulturelles Zentrum „Seume“

Langendorfer Str. 33, 06667 Weißenfels,
Tel.: 0 34 43/30 01 35, Fax: 0 34 43/34 11 51

Unsere aktuellen Projekte

Internetcafé

täglich geöffnet von 14:00 bis 20:00 Uhr

Kerzenwerkstatt

täglich geöffnet von 12:00 bis 18:00 Uhr

Herrliche Wachskerzen zum Selbermachen. Veranstaltungen für Gruppen und Schulklassen sind täglich buchbar. Wir kommen auch zu Ihnen ins Haus.

Spiele-Hof und Seifenblasenstraße

Sonnabend und Sonntag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mit Goldwäsche, Märchen-Minigolf, Hüpfburg und Murbelbahn.

Floßfahrt auf der Saale

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Sonnabend und Sonntag 12:00 - 19:00 Uhr

Mit Voranmeldung ist unser Floß täglich buchbar.

Kinder- und Jugendmuseum Weißenfels: barockes Kinder- und Jugendmuseum

Ort: Kubastraße 16

Veranstaltungen für Gruppen und Schulklassen sind täglich buchbar.

Wanderausstellung Die 7 Weltwunder der Antike

Ort: Langendorfer Straße 33

Zeitraum: 01.09.2006 - 01.10.2006

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr

Sa. & So. 14:00 - 18:00 Uhr

Mit-Mach-Stunde „Ich will nicht schlagen“

Ort: Langendorfer Straße 33

Mo. - Fr.: 9:00 und 10:00 Uhr (1. - 4. Klasse)

Dauer: 45 Minuten

Eine Mitmachstunde gegen die tägliche Gewalt. Fingerspiele und kleine Geschichten sollen zum Thema Höflichkeit führen.

Im Mittelpunkt stehen 2 Bücher: „Die Feenhexe Schnatter“ und „Das Weißenfelser Schlossgespenst“

Ziel der Veranstaltung ist der bessere Umgang mit unseren Mitmenschen.

Literaturgruppe

Ort: Langendorfer Straße 33, Lese- und Internetcafé

11.10.2006, 15:00 - 17:00 Uhr

„Ohne Krimi geht die Mimi nicht ins Bett“

Willkommen in unseren MÄRCHEN-KUNST-WELTEN

eine MIT-MACH-AUSSTELLUNG... nicht nur für kleine Leute
Sie sind herzlich eingeladen, Märchen in herrlicher Dekoration
und Vitrinen zu bestaunen

... bewegliche Skulpturen und Märchen mit der Märchenfee zu
erforschen...

... den Frosch aus dem Brunnen zu ziehen...

... mit Aschenputtel an Omas Herd Bonbons zu machen...

... im MIT-MACH-THEATER „Frau Holle“ zusehen oder selbst zu
spielen...

... mit dem Wurzelmännchen gemeinsam Holzfiguren zu gestal-
ten...

vom 15.11.2006 bis 28.02.2007, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr
Gruppenführungen, Theateraufführungen oder Kreativstunden
können tgl. ab 8:00 Uhr gebucht werden.

Sozio-kulturelles Zentrum „Seume“, 06667 Weißenfels,
Langendorfer Straße 33, Tel.: 0 34 43/30 01 35



in der
Langendorfer Str. 33 in Weißenfels im
Sozio-kulturellen Zentrum "Seume"
... oder zu Ihrer Kindergeburtstagsfeier
... oder zu Ihrem Sommerfest
... oder zu Ihrer Kindergartengruppe

jeden Sonntag, immer 15.00 Uhr, bei uns im Haus
Eintritt nur 1,50 Euro

| | |
|------------------|--|
| 24. September | Rumpelstilzchen |
| 1. Oktober | Der Wolf und die sieben Geißlein |
| 3. Oktober | Der Wolf und die sieben Geißlein |
| 8. Oktober | Rotkäppchen |
| 15. Oktober | Hänsel und Gretel |
| 20. Oktober | an der Saale zu Halloween 19.00 Uhr - Die Hexe Haladusa und die Zaubershow |
| 22. Oktober | Die Hexe Haladusa und das Wurzelmännchen |
| 29. Oktober | Die Bremer Stadtmusikanten |
| 5. November | Der Schweinehirt |
| 12. November | Die goldene Gans |
| 19. November | Schneewittchen |
| 26. November | Sterntaler |
| 1. Dezember | 17.00 Uhr Das Weißenfelser Schlossge- spenst und der Zauberer |
| 3. Dezember | Frau Holle |
| 9./10. Dezember | in Zeit 15.00 Uhr - Die Schneekönigin ... anschließend Märchenkerzentauchen, Goldwäsche und Springburg ... und herr- liche Holzspiele! |
| 17. Dezember | Frau Holle |
| 24. Dezember | 11.00 Uhr Frau Holle |
| 25./26. Dezember | Frau Holle |

Generalprobe jeden Freitag 10.00 oder 13.00 Uhr
kostenlos nach Anmeldung bei uns!

Jeden Montag 9.00 Uhr oder 10.00 Uhr Nachspiel vom Sonntag
zum halben Preis

... bitte Teilnehmerzahl bis Donnerstag anmelden!

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen sie ihre Region.



Folgen sexueller Gewalt

Ellen und Siegfried Rachut lesen aus ihrem Buch
"Folgen sexueller Gewalt"



Eine ungewöhnliche Lesung
aus einem ungewöhnlichen
Buch -
deshalb ungewöhnlich,
weil hier eine Frau,
die als Kind und Jugendliche
selbst Opfer sexueller Gewalt
wurde, jetzt zusammen
mit ihrem Mann die Folgen,
aber auch die Möglichkeiten
der Überwindung aufzeigt.

27. September 2006

19:00Uhr

Sozio- kulturelles Zentrum "Seume", 06667 Weißenfels,
Langendorfer Straße 33, Tel.: 03443 300 135

Veranstaltungen der Volkssolidarität Oktober und November 2006



| | |
|----------------------|---|
| 05.10.06 | |
| 14.00 Uhr | Spielnachmittag im Café Centra (Karten- u. Brettspiele) |
| 08.10.06 | |
| 15.00 Uhr | Theaterfahrt ins Opernhaus Halle, gezeigt wird „Die lustige Witwe“. Operette |
| 12.10.06 | |
| 14.00 Uhr | Kaffeenachmittag im Bowlingcenter mit Spiel |
| 25.10.06 | |
| 14.00 Uhr | Kaffeenachmittag im Bowlingcenter mit Spiel |
| 26.10.06 | |
| 14.00 Uhr | Weinfest im Café Centra mit Herr Strübing |
| November 2006 | |
| 01.11.06 | |
| 14.00 Uhr | Spielnachmittag im Café Centra (Karten- u. Brettspiele) |
| 08.11.06 | |
| 14.00 Uhr | Kaffeenachmittag im Bowlingcenter mit Spiel |
| 16.11.06 | |
| 14.00 Uhr | Faschingsauftakt mit Musik und Tanz im Café Cen- tra mit Herr Ullrich |
| 21.11.06 | |
| 12.45 Uhr | Busfahrt zum Schlachtfest nach Fockendorf Kaffee, Unterhaltung u. Schlachtplatte |
| 22.11.06 | |
| 14.00 Uhr | Kaffeenachmittag im Bowlingcenter mit Spiel |
| 26.11.06 | |
| 15.00 Uhr | Theaterfahrt nach Leipzig, gezeigt wird die Ope- rette „Paganini“ |

Anmeldungen und nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.:
0 34 43/3 33 48 23

Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr im Büro Leo-
pold-Kell-Straße 18.

Gemeinde Markwerben

Gemeinde Markwerben – Information bezüglich ruhestörender Lärm

In die Gefahrenabwehrverordnung der VG Weißenfeler Land, welche zum 01.01.2006 in Kraft getreten ist, wurde für die Gemeinde Markwerben auf Grund des dörflichen Charakters keine Regelung zu den Ruhezeiten aufgenommen. Ein ausreichender (gesetzlicher) Schutz vor ruhestörendem Lärm ist für die Gemeinde Markwerben dennoch gegeben. Wir möchten die Bürger von Markwerben hiermit über die bestehenden Regelungen nochmals informieren:

Für die Gemeinde Markwerben gelten insbesondere die Regelungen des § 117 Ordnungswidrigkeitengesetz - OWiG (ruhestörender Lärm) sowie die Regelungen der Maschinen- und Lärmschutzverordnung des Bundes. Über diese Regelungen ist für die Gemeinde Markwerben ein ausreichender Schutz vor unerwünschten Lärmstörungen erreichbar.

Unzulässiger Lärm nach § 117 OWiG

Der § 117 OWiG lautet:

(1) Ordnungswidrig handelt, wer ohne berechtigten Anlass oder in einem unzulässigen oder nach den Umständen vermeidbaren Ausmaß Lärm erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden, wenn die Handlung nicht nach anderen Vorschriften geahndet werden kann.

In erster Linie wird durch diese Norm die Allgemeinheit und die Nachbarschaft vor Belästigungen durch Lärm geschützt.

Diese Vorschrift gilt für alle Arten der Lärmerregung, sowohl für technischen Lärm wie z. B. der Lärm der von Anlagen oder Maschinen ausgeht, als auch für Alltagslärm z. B. Fahrzeuge, Radios oder Musikinstrumenten, asozialen Lärm (z. B. nächtliches Grölen). Weiterhin wird von dieser Norm unnötiger oder übermäßiger Lärm, wie das Anstellen von Maschinen, ohne sie zu nutzen, unnötiges lärmverursachendes Arbeiten an ungeeigneten Stellen oder geräuschverursachende Tätigkeiten zur Nachtzeit,

ohne hinreichende Gründe (z. B. lärmverursachende Reparaturen an Kfz.) erfasst.

Die Pflicht, zur Erregung von Lärm auf das den Umständen nach unvermeidbare Ausmaß zu Beschränken, kann aus § 117 OWiG hergeleitet werden. Der Lärm muss dazu geeignet sein, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines einzelnen zu schädigen. Dies ist anzunehmen, wenn die Lärmerregung über einen längeren Zeitraum andauert und so intensiv ist, dass sie ans Unerträgliche grenzen.

Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung

Des Weiteren gelten noch die Vorschriften der Geräte- und Maschinenverordnung (Bundesverordnung).

Danach dürfen im Freien Geräte wie Rasenmäher, Bohrmaschinen, Betonmischer usw. werktags in der Zeit von 20:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig nicht betrieben werden. Darüber hinaus dürfen nach der Verordnung Freischneider, Grastrimmer, Laubbläser sowie Laubsammler **ohne EU-Umweltzeichen** werktags nur von 9:00 bis 13:00 Uhr sowie von 15:00 bis 17:00 Uhr betrieben werden. Das EU-Umweltzeichen kennzeichnet lärmarme Geräte.

Folglich dürfen in Markwerben nach 20:00 Uhr werktags keine Rasenmäher usw. mehr betrieben werden. An Sonn- und Feiertagen dürfen diese überhaupt nicht betrieben werden. Der Sonnabend ist im Sinne dieser Regelung ein Werktag.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft Weißenfeler Land unter der Telefonnummer 0 34 43/37 03 71 gerne zur Verfügung.

Bürgersprechstunde

Die nächsten Sprechstunden des Bürgermeisters der Gemeinde Markwerben, Herrn Fabig, finden an folgenden Tagen

17.10.2006,

24.10.2006

und 31.10.2006

in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindesaal in Markwerben statt.



Herausgeber: Stadt Weißenfels

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:

Stadt Weißenfels und Verwaltungsgemeinschaft Weißenfeler Land, Oberbürgermeister Manfred Rauner; Gemeinde Markwerben, Bürgermeister Günter Fabig

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels, Manfred Rauner

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG;
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Druck, Gestaltung:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0

Fax: (0 35 35) 48 9 - 1 15; Fax Redaktion: (0 35 35) 48 9 - 1 55

Anzeigenannahme/Beilagen:

Geschäftsstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Straße 11, 06237 Leuna

Frau Ilona Friedrich

Telefon: 0 34 61/82 64 84, Telefax: 0 34 61/82 64 85, Funk: 01 71 /4 14 40 53

Das Weißenfeler Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Weißenfels und der Gemeinde Markwerben und damit zugleich in den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Weißenfels Land verteilt. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Abopreis von 26,38 Euro pro Jahr (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gültige Anzeigenpreisliste der Verlag + Druck Linus Wittich KG.

IMPRESSUM

Das gibt es eigentlich nicht ...

**... Sie hatten leider kein Amtsblatt
in Ihrem Briefkasten?**

Dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.

Mo. – Do. 7–18 Uhr

Fr. 7–17 Uhr

0 35 35/4 89–111



www.wittich.de